

**Landesmeister**  
Stuttgart – Leeds United

**3:0**

UEFA-Pokal

Lodz – Frankfurt

**2:2**

76/38. Wo. 17. September 1992 •



Stuttgarts Trainer Daum: Seine Taktik ging gestern abend auf. Er hatte immer an den Sieg über Englands Meister Leeds geglaubt

Stuttgart – Wunderbar! Ein schöner Sieg für den VfB Stuttgart und für den deutschen Fußball. Im Europacup der Landesmeister besiegte der VfB gegen Englands

Titelfräger Leeds mit 3:0. Die Tore schossen Fritz Walter (63./67. Minute) und Buck (81.). Ein hervorragende Ausgangsposition für das Rückspiel in 14 Tagen.

Im UEFA-Cup hatte Frankfurt gestern nach großer Energieleistung in Lodz einen 0:2-Rückstand zum 2:2 aufgeholt. – Seiten 2-4

# fuwo

Donnerstag  
Die Fußball-Zeitung 80 Pf

## Dortmund ohne Trainer gegen Köln?

Dortmund – Borussia Dortmund im Pech, muß für einige Zeit ohne Trainer auskommen. Das ist passiert:

Nach Rückkehr vom Europacup auf Malta (1:0-Sieg) machte Ottmar Hitzfeld gestern im Training mit. Beim Aufwärmspiel „Vier gegen vier“ verdrehte er sich das Knie. Diagnose: Kreuzbandriss. Operation ist notwendig. Wahrscheinlich muß ihn schon Samstag beim Spiel in Köln Co-Trainer Henke vertreten.



Trainer Hitzfeld:  
Erlitt die Verletzung, die Lothar Matthäus gerade überwunden hat

### NACHRICHTEN

#### DFB-Junioren siegen 3:2

Waldkirch – Im fünften Länderspiel gegen die Schweiz feierten die DFB-Junioren (U 16) den vierten Sieg. Beim 3:2 in Waldkirch schossen Stefan Röttger (SV Meppen/2) und Thorsten Wittke (TeBe Berlin) die Tore.

#### Trainer in der Ukraine

Kiew – Anatoli Konikow (43) ist Nationaltrainer des neuen Verbandes der Ukraine. Weitere Kandidaten waren Rekord-Nationalspieler Oleg Blochin (109 Einsätze für die UdSSR), Waleri Lobanowski und Anatoli Bychowetz.

#### Wosz bleibt in Bochum

Bochum – Bis zum 30. Juni 1996 hat Dariusz Wosz seinen Vertrag beim VfL Bochum verlängert. Wosz war im Dezember '91 für 1,2 Mio von Halle zum VfL gewechselt. Nächste Woche nimmt er am Sichtungs-Lehrgang der Nationalmannschaft teil. – Seite 14



Lothar Matthäus wie er spielt und lenkt: Samstag feierte bei Bayern im Spiel gegen Wattenscheid sein Bundesliga-Comeback. – Seite 6



Köls Weltmeister Pierre Littbarski

**Hallo,  
Lothar!  
Schön,  
daß Du  
da bist**

Von Pierre Littbarski

Ich freue mich, daß Lothar Matthäus wieder in der Bundesliga spielt. Er ist für den deutschen Fußball eine Bereicherung. Seine Rückkehr wird sich auch positiv auf die Nationalelf auswirken. Lothar ist für jede Mannschaft eine Bereicherung, er kann seine Kameraden mitreißen. Ich selbst habe das bei der WM in Italien erlebt. Ich sage: Willkommen in der Bundesliga, Lothar!

## Italien staunt über Möller

fuwo-Blickpunkt	
Die erfolgreichsten Mannschaften im Europapokal	
8x	
Real Madrid	für Landesmeister, 2x Deutschen Cup
AC Mailand	4x Landesmeister, 2x Pokalsieger
FC Liverpool	Landesmeister, 2x Deutschen Cup
FC Barcelona	1x Landesmeister, 2x Pokalsieger, 2x Deutschen Cup

Turin – Italien staunt über den Ex-Frankfurter Andy Möller. Superkritiken nach seinen zwei Toren gegen Bergamo. Auch gestern traf er im Europacup für Juventus Turin beim 6:1 gegen Famagusta (Zypern). Seite 14/15

Foto: SIMON BONGARTS / WEERK

**2 EUROPAPOKAL****INHALT**

<b>Europapokal</b>
Die Spiele unserer Mannschaften 2–4
Alle Ergebnisse ..... 3
<b>Bundesliga</b>
Spezialseite fürs Wochenende ..... 5
Matthäus und sein erstes Spiel ..... 6
Was man alles so hört ..... 6
Vorschau auf den 7. Spieltag ..... 6
68 Ausländer in der Bundesliga ..... 8
Die Bälle der Bundesliga ..... 8
Der Dresdner Schuldenberg ..... 15
<b>Zweite Liga</b>
Spezialseite fürs Wochenende ..... 5
Vorschau auf den 15. Spieltag ..... 10/11
Die Pokal-Könige ..... 11
<b>Amateur-Oberliga</b>
Nachholspiele, Stories, Vorschau 12
<b>Tabelle</b> ..... 13
<b>Nationalmannschaft</b>
Berti Vogts: Wer A sagt, ..... 14
<b>International</b>
Möller begeistert Italien ..... 14/15

**UEFA-CUP**

1. FC Köln –  
Celtic Glasgow **2:0** (1:0)

**Torwart Illgner  
bremste den  
Kölner Jubel**

Von FRANK SCHREIBER

Köln – Der Jubel in der Kölner Kabine nach Spielschluß währte nicht lange.

Als Torhüter Illgner hereinkam, bremste er die Euphorie sofort: „Jungs, wir haben nur ein Europacup-Hinspiel gewonnen, keinen Punkt in der Bundesliga.“

Plötzlich war der große Jubel verflogen. Trotz des 2:0 über Celtic Glasgow. Klar, die Schotten hatten auch erschreckend harmlos und schwach gespielt. „Für mich hat sich nichts geändert. Ich denke auch nicht ans Rückspiel, sondern nur an Dortmund“, sagte Kölns Trainer Berger schon mit Blick auf das nächste Bundesliga-Spiel.

Tatsächlich, es war kein spielerischer Durchbruch, den der Tabellenletzte beim 2:0 offenbarte, sondern „einzig ein Schub für unsere Moral“ (Berger). Beweis: Die Szenen, die zu beiden Toren führten. Köln war nicht in der Lage, die staksige Celtic-Abwehr auszuspielen.

Erst half ein Standard. Beim 1:0 (24.) verwandelte Jensen den ersten Eckstoß von Littbarski aus sechs Metern per Kopf. Dann half das Glück. Beim 2:0 durch Ordenewitz (82.) nach Linkskante von Steinmann, weil der Ball noch im Flug zweimal abgelenkt wurde.

Steinmann und Kapitän Littbarski waren die Besten in einer endlich zumindest kämpferisch überzeugenden Kölner Elf. Doch die Gegenwehr blieb bescheiden. Die Verteidiger Gillespie und Mowery wirkten teilweise wie zwei in den Rasen des Müngersdorfer Stadions geschlagene Holzpfähle. „In der Bundesliga hätten diese Schotten keine Chance“, urteilte Saarbrückens Trainer Peter Neururer, der die Kölner im Hinblick auf das Spiel am überraschenden Wochenende beobachtete.

So dürfte Köln zwar beim Rückspiel in zwei Wochen kaum noch in Gefahr geraten, doch in der Bundesliga bleibt Zittern. Freilich mit Unterstützung. „Berger, Berger“, riefen viele Fans. „Berger muß bleiben“, jubelten die rund 300 Stammgäste im Geißbockheim in den späten Abendstunden nach dem Spiel. Doch da waren die Kölner Spieler schon längst zu Hause. Und mit den Gedanken schon beim Duell gegen Dortmund am Sonnabend.

1. FC Köln: Illgner – Jensen – Baumann, Higl – Rudy, Littbarski, Flick, Heldt (90', Weiser) – Steinmann, Lehmann (88, Sturm), Ordenewitz. Trainer: Berger. Celtic Glasgow: Marshall – Boyd, Mowery, Gillespie, Wdowczyk – O'Neil (76, Grant), Galloway/V., McStay, Collins – Creaney, Slater (76, Nicholas). Trainer: Brady.

Tore: 1:0 Jensen (24.), 2:0 Ordenewitz (82.). Schiedsrichter: Schuk (Weißenfels). Zuschauer: 26 000.

**Zweimal Bremen: 46 festgenommen! Der Schiri**

Bremen – 46 Randalierer wurden nach dem Europacup-Spiel im Bremer Weserstadion von der Polizei festgenommen. Die Jugendlichen aus Hamburg, Hannover und Bremen hatten versucht, Schlägereien anzuzetteln. „Vor dem Anpfiff konnten wir die Rowdies auseinanderhalten“, berichtete ein Bremer Polizeisprecher. Auch während der Partie Werder – Hannover 96 (3:1) kam es zu keinen nennenswerten Ausschreitungen.

Die Festgenommenen wurden noch in der Nacht freigelassen. Anzeige wurde nicht erstattet.

**Karte im Strumpf**

Bremen – Das hatten Zuschauer und Spieler noch nie gesehen: Schiedsrichter David Elleray aus der Universitätsstadt Harrow (England) hatte die rote Karte in den belgischen Pokalsieger FC Antwerpen beim 1:1 in Glenavon (Nordirland).

**Möller traf für Turin**

Turin – Beim 6:1 von Juventus Turin im UEFA-Pokal gegen Anorthosis Famagusta

(Zypern) war auch Andreas Möller erfolgreich. Der Ex-Frankfurter erzielte das Tor zum 2:0.

**Monaco gewann 1:0**

Monaco – Jürgen Klinsmann gewann im Pokalsieger-Wettbewerb mit dem AS Monaco 1:0 bei Miedz Legnica (Polen). Das Tor des Tages erzielte Djorkaeff bereits in der 2. Minute.

**Tons Ex-Klub stark**

Istanbul – Fenerbahce Istanbul (Ex-Klub von Torhü-



Rufers Tore und Rehhagens Pfiff Die Rufer-Tore im Europacup. ① Bereits in der 19. Minute trifft Rufer (Mitte) nach herrlichem Herzog-Paß zum 1:0. ② Bremens Neuseeländer (vorn) stochert den Ball an Hannovers Torwart Sievers zum 2:1 ins Netz – die Vorentscheidung. ③ Typisch Otto Rehhagel. Sein Pfiff auf dem kleinen Finger. Signal für die Spieler: Mehr Offensive, Jungs

**Sieg! Aber Beiersdorfer sauer**

Werder-Trainer Rehhagel: Wir haben auch keine Angst vor dem Rückspiel in Hannover

Von GUSTAV MÜLLER

Bremen – Eigentlich liebt Bremens Trainer Rehhagel die starken Worte nicht. Und plötzlich nach dem 3:1 im Europacup der Pokalsieger gegen Hannover dies: „Zwei Tore sind ein gutes Polster. Und vor dem Rückspiel haben wir keine Angst, auch vor den 60 000 Zuschauern in Hannover nicht.“

Woher mit einem Male soviel Selbstsicherheit? Rehhagel hat positive Pokalerfahrungen: „Wir haben auch im letzten Jahr ein knapperes 2:1 vor 40 000 fanatischen türkischen Zuschauern beim 0:0 in Istanbul gegen Galatasaray verteidigt!“

Nach 45 Minuten war Dienstag gegen Hannover schon alles klar. Die auf allen Positionen besser besetzten Bremer führten 3:1. Trotzdem verließen nach dem Abpfiff nicht alle

Werder-Spieler froh den Rasen. Der große Verlierer des Spiels war Nationalspieler Dietmar Beiersdorfer. Der 28jährige kam zu Saisonbeginn für 2 Millionen Mark vom HSV. Er

wollte mit Werder im Europacup spielen und sich wieder für das aktuelle Vogs-Aufgebot empfehlen.

Beides klappte nicht. Vom Bundestrainer nicht einmal für die B-Nationalmannschaft nominiert. Und im Europacup-Spiel nach einer halben Stunde ausgewechselt – das ist die Beiersdorfer-Bilanz.

Grund: Er bekam seinen Gegenspieler Djelmas nicht in den Griff, verschuldete das Gegentor. Bei ei-

nem Zweikampf im Bremer Strafraum stürzt Djelmas geschickt – Elfmeter. Dabei hatte Trainer Rehhagel Beiersdorfer vor den Tricks von Djelmas (Es nervt sogar 96-Trainer Vogel, daß Djelmas sich mit gespielten Verletzungen mehr am Boden wälzt, als daß er spielt: „Der hat nichts am Fuß, dafür irgendwas am Kopf“) gewarnt.

Beiersdorfer: „Ich bin sehr enttäuscht. Es liegt wohl daran, daß mir die Eingewöhnung nicht so leicht fällt.“ Er lebt derzeit allein in einem 20-Quadratmeter-Apartment, seine Familie wohnt noch in Hamburg.

Otto Rehhagel schützt ihn noch und sprach nach dem Spiel von „einer taktischen Auswechselung“.

Ungeheure Freude gab's dagegen bei Werder-Stürmer Wynton Rufer. Der Neuseeländer war der große Sie-

ger des Spiels. Die vergangene Saison lief total verkorkt – nur 5 Tore in 20 Bundesligaspiele. Dann Hoffnung in der Vorbereitung – 20 Treffer. Doch in der Bundesliga wieder Flau. Erst ein Tor gelang dem 29-Jährigen in vier Spielen. Dienstag nun gleich zwei.

Bremen: Reck – Bratseth – Votava, Beiersdorfer (30. Hermann) – Bockenfeld/V., Harttgen/V., Herzog/V., Elits, Bode – Rufer (68. Wolter), Allofs. Trainer: Rehhagel.

Hannover: Sievers – Wojoicki – Klütz, Sundermann – Heimesoth, Sirots, Groth, Bičík/V., Schönberg (59. Gelb-Rot) – Koch/V. (66. Kretschmar), Djelmas (64. Matthy). Trainer: Vogel.

TORE: 1:0 Rufer (19.), 1:1 Wojoicki (26., Foulastrafstoß), 2:1 Rufer (28.), 3:1 Bratseth (45.). Schiedsrichter: Elleray (England).

Zuschauer: 17 003.

Donnerstag · 17. September 1992

## EUROPAPOKAL 3

# holte die rote Karte aus dem Strumpf

ter Toni Schumacher (1987 bis 1991) begeisterte seine Fans im UEFA-Pokal: 20 000 Zuschauer feierten das 3:1 gegen den bulgarischen Klub Botev Plovdiv.

**Atletico souverän**

**Maribor** – Bernd Schuster hat mit dem spanischen Pokalsieger Atletico Madrid die zweite Runde fast schon sicher.

**Köln auf Rang 2**  
Köln – Der 1. FC Köln jagt Bayern München in der Hitliste der Europacup-Teilnehmer. Gegen Glasgow bestritten die Kölner ihr 167.

Spiel. Es war der 87. Sieg bei 49 Niederlagen und 31 Unentschieden. Bayern München hat zehn Spiele mehr absolviert.

**Visum für Yeboah**

Frankfurt – „Tony, wir fahren nach Lodz – aber ohne „Visum“, hätten die Frankfurter beinahe singen können. Weil Torjäger Yeboah vergessen hatte, sich um sein Visum zu kümmern, mußte Eintracht-Manager Rainer Falkenhain mit der polnischen Botschaft um schnelle Erteilung einer Einreise-Genehmigung fischen. Falkenhain schaffte das Dokument rechtzeitig zum Abflug heran. Wie wichtig: Yeboah schoß das wichtige erste Frankfurter Tor zum 1:2.

**Punkte vertauscht**

Frankfurt – Die Fans werden es sicherlich gemerkt haben: In der Europacup-Landkarte in *fubo* am Montag waren durch einen technischen Fehler die Symbole vertauscht. Richtig ist: Die Punkte symbolisieren die Meister, Rechtecke die Pokalsieger.

# Zweimal Walter! Dann marschierte der VfB

Tolle Steigerung des Deutschen Meisters in der zweiten Halbzeit

Von RAINER NACHTIGALL

**VfB Stuttgart – Leeds United** 3:0 (0:0)

Stuttgart – Der Deutsche Meister VfB Stuttgart erreichte gestern im Europacup der Meister gegen Leeds United mehr sein Wunschs resultat: 3:0 – die ersten beiden Treffer gaben es an Fritz Walter, das dritte schoß Andreas Buck.

**CUP DER LANDESMEISTER**

VfB Stuttgart – 3:0 (0:0)

Trainer Christoph Daum vorm Spiel als Philosoph: „Wenn man Höhen erstürmen will, muß man durch Täler gehen!“. Im Klartext: Wenn der Meister nun schon im DFB-Pokal in Rostock rausgeflogen ist, dann soll sich die Mannschaft wenigstens im Europapokal der Meister schadlos halten. Und das gelang im Hinspiel gegen Leeds United (Daum: „Europas beste Mannschaft“). Aber der VfB will mindestens bis ins Viertelfinale. Dann wird nicht mehr im K.o.-System gespielt, sondern in zwei Viergruppen. Dann gibt's viel Geld. Für jede Mannschaft sechs Millionen.

In der ersten Halbzeit noch nicht viel Klasse: Fußball-Schach. Ein Daum-Trick. Vorsichtiges Abtausen, dann zuschlagen. Der VfB suchte eigene Stärken, wollte Leeds-Schwächen nutzen (Daums Späher Koch besuchte deshalb 14 Tage jedes Training und alle Spiele von Leeds). Schneider beim gefährlichen Franzosen Cantona im Leeds-Dreß bis zur Verletzung sicher am Mann. Buchwald (1,88 m) deckte Chapman (1,91 m) sehr aufmerksam. Und für den Angriff der schnelle Buck (über rechts) und der dribbelstarke Kögl (gegen Batthy über links) verantwortlich. Der VfB praktisch im 1:2:3:1-System, eine defensive und eine offensive Mittelfeldreihe also. Leeds im 4:2.

Stuttgart anfangs reserviert, Leeds optics stärker. Cantona (27.) zweimal vor Immel. VfB-Stürmer Walter dabei als Reiter auf der Linie. Auch Strachan prüft mit Welt-

schuß Immel (32.), ähnlich Buck auf der anderen Seite (34.). Überraschend: Kein Hauen und Stechen, mehr Fußball mit Kopf. Tempo noch auf Sparflamme. Wenig Torszenen, 1. Halbzeit nur 24 Minuten Netto-spielzeit. Bis dahin versuchten die Stuttgartter, unklug mit hohen Flanken Leeds auszuspielen. So sah Walter mit 1,72 m Körpergröße erst einmal keinen Stich. Stuttgarts Powerplay auch noch erfolglos. Leeds bis dahin einfach ein zweikampfstarker, Stuttgarts spielerische Klasse zu gering, um Vorteile herauszuarbeiten.

2. Halbzeit Stuttgart wie verwandelt. Aggressiv. Risiko, mehr Schüsse aus der zweiten Reihe



Das hätte sehr gefährlich werden können: Chapman prallt im vollen Lauf gegen Stuttgarts Torwart Elke Immel. Glücklicherweise verletzte sich niemand. Rechts beobachtet Buchwald die Szene



Fritz Walter, der eiskalte Torjäger: Hier lupft der Stuttgarter den Ball (Pfeil) über den Torwart von Leeds ins Netz. Der VfB führt mit 1:0 (63. Minute). Vier Minuten später schließt Walter auch das 2:0



Beim VfB Stuttgart im Mittelfeld oder Manndecker, in der Nationalmannschaft Libero: Guido Buchwald (31)

## Buchwald: Libero – oder was nun?

Stuttgart – Guido Buchwald, Stuttgart-Kapitän, Manndecker, ist alles andere als ein Mann von Schlagzeilen. Das Länderspiel gegen Dänemark hat einiges verändert. Vogts holte ihn als letzten Mann in die National-Elf. Buchwald machte mehr aus dieser Rolle, spielte einen Libero modernster Art. Diskusses Lob, Schlagzeilen, Diskussionen.

Dresdens Ex-Trainer Schulte meinte, er hätte solch einen Wechsel nie gemacht. „Wenn ein Spieler gute Leistungen auf einer Position bringt, dann sollte man ihn dort lassen.“

Das 2:1 gegen den Europameister mit einem sehr guten Buchwald hat Vogts recht gegeben. Buchwald selbst wehrte das Lob ab: „Wenn man gut drauf ist, macht so

ein Wechsel keine Probleme. Mit meinen 31 Jahren habe ich auch genug Erfahrung.“

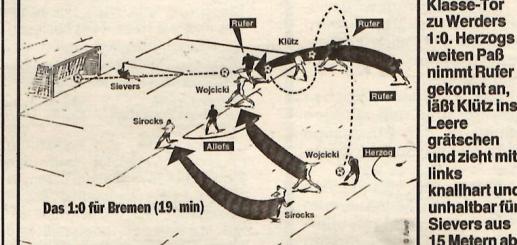
Stuttgart-Trainer Daum in der Zwickerhalle, wohin er Buchwald stellen soll? „Nein, ich brauche einen dynamischen Buchwald zur Unterstützung des Mittelfeldes nötiger als auf der Libero position.“ Buchwald lebt weiter im Zwiespalt.

## So haben sie gespielt

### Pokal der Landesmeister

VfB Stuttgart (Deutschland)	–	Leeds United (England)	.....	3:0 (0:0)
Slovan Bratislava (CSFR)	–	Ferencvaros Budapest (Ungarn)	.....	4:1 (1:0)
Maccabi Tel Aviv (Israel)	–	FC Brügge (Belgien)	.....	0:1 (0:1)
Vikingur Reykjavík (Island)	–	ZSKA Moskau (Rußland)	.....	*
IFK Göteborg (Schweden)	–	Besiktas Istanbul (Türkei)	.....	2:0 (0:0)
Lech Poznań (Polen)	–	Skonto Riga (Lettland)	.....	2:0 (2:0)
Kuusysi Lahti (Finnland)	–	Dinamo Bukarest (Rumänien)	.....	1:0 (1:0)
AEK Athen (Griechenland)	–	Apoel Nikosia (Zypern)	.....	1:1 (1:0)
Austria Wien (Österreich)	–	ZSKA Sofia (Bulgarien)	.....	*
Glasgow Rangers (Schottland)	–	Lyngby BK (Dänemark)	.....	*
Union Luxemburg (Luxemburg)	–	FC Porto (Portugal)	.....	*
FC Sion (Schweiz)	–	Tavria Simferopol (Ukraine)	.....	4:1 (2:0)
PSV Eindhoven (Niederlande)	–	Shalgiris Vilnius (Litauen)	.....	*
AC Mailand (Italien)	–	Olimpija Ljubljana (Slowenien)	.....	*
FC Barcelona (Spanien)	–	Viking Stavanger (Norwegen)	.....	*

Rufers Klaße-Tor zu Werders 1:0. Herzoge weiten Paß nimmt Rufer gekonnt an, läßt Klütz ins Leere grätischen und zieht mit links knallhart und unhaltbar für Sievers aus 15 Metern ab



### Pokal der Pokalsieger

Werder Bremen (Deutschland)	–	Hannover 96 (Deutschland)	.....	3:1 (3:1)
AIK Stockholm (Schweden)	–	Aarhus GF (Dänemark)	.....	3:3 (0:2)
FC Glenavon Belfast (Nordirland)	–	FC Antwerpen (Belgien)	.....	1:1 (1:0)
FC Airdronians (Schottland)	–	Sparta Prag (CSFR)	.....	0:1 (0:0)
Trabzonspor (Türkei)	–	PS Turku (Finnland)	.....	2:0 (0:0)
Miedz Legnica (Polen)	–	AS Monaco (Frankreich)	.....	0:1 (0:1)
Brann Maribor (Slowenien)	–	Atletico Madrid (Spanien)	.....	0:3 (0:2)
Lewski Sofia (Bulgarien)	–	FC Luzern (Schweiz)	.....	2:1 (0:1)
FC Liverpool (England)	–	Apollon Limassol (Zypern)	.....	*
Cardiff City (Wales)	–	Admira/Wacker Wien (Österreich)	.....	*
Bohemians Dublin (Irland)	–	Steaua Bukarest (Rumänien)	.....	*
Feyenoord Rotterdam (Holland)	–	Hapoel Petah-Tikva (Israel)	.....	1:0 (0:0)
AC Parma (Italien)	–	Ujpest Budapest (Ungarn)	.....	*
Olymp. Piräus (Griechenland)	–	Tschernom. Odessa (Ukraine)	.....	Do.
Valur Reykjavík (Island)	–	Boavista Porto (Portugal)	.....	Do.

### UEFA-Pokal

Frain Reykjavík (Island)	–	1. FC Kaiserslautern (Deutschland)	.....	0:3 (0:1)
Floriana La Valletta (Malta)	–	Borussia Dortmund (Deutschland)	.....	0:1 (0:1)
1. FC Köln (Deutschland)	–	Celtic Glasgow (Schottland)	.....	2:0 (1:0)
Widzew Łódź (Polen)	–	Eintracht Frankfurt (Deutschland)	.....	2:2 (2:0)
Hibernian Edinburgh (Schottland)	–	RSC Anderlecht (Belgien)	.....	2:2 (1:1)
Xamax Neuchâtel (Schweiz)	–	Frem Copenhagen (Dänemark)	.....	2:2 (0:2)
SM Caen (Frankreich)	–	Real Saragossa (Spanien)	.....	3:2 (3:1)
FC Vac (Ungarn)	–	FC Groningen (Niederlande)	.....	1:0 (1:0)
Fenerbahce İstanbul (Türkei)	–	Botev Plovdiv (Bulgarien)	.....	3:1 (2:0)
Sigma Olmütz (CSFR)	–	Uni Craiova (Rumänien)	.....	1:0 (0:0)
Electro Craiova (Rumänien)	–	Pathanith. Athen (Griechenland)	.....	0:6 (0:2)
Lok Plovdiv (Bulgarien)	–	FC Auxerre (Frankreich)	.....	2:2 (1:1)
Politehnica Timisoara (Rumänien)	–	Real Madrid (Spanien)	.....	1:1 (0:1)
Slavia Prag (CSFR)	–	Heart of Midlothian (Schottland)	.....	1:0 (0:0)
IFK Norrköping (Schweden)	–	AC Turin (Italien)	.....	1:0 (0:0)
Juventus Turin (Italien)	–	Anorthosis Famagusta (Zypern)	.....	6:14 (0:0)
Dynamo Kiev (Ukraine)	–	Rosenborg Trondheim (Norwegen)	.....	5:1 (1:0)
Austria Salzburg (Österreich)	–	Rapid Wien (Österreich)	.....	1:0 (0:0)
KV Mechelen (Belgien)	–	Ajax Amsterdam (Niederlande)	.....	0:3 (0:0)
FC Copenhagen (Dänemark)	–	Örebro SK (Schweden)	.....	2:1 (1:0)
Sheff. Wednesday (England)	–	Spora Luxemburg (Luxemburg)	.....	5:0 (2:0)
Grasshopper Zürich (Schweiz)	–	Sporting Lissabon (Portugal)	.....	1:2 (1:1)
GKS Katowice (Polen)	–	Galatasaray Istanbul (Türkei)	.....	0:0 (0:0)
Manchester United (England)	–	Torpedo Moskau (Rußland)	.....	*
Vitesse Arnhem (Niederlande)	–	Derry City (Irland)	.....	3:0 (2:0)
Standard Lüttich (Belgien)	–	FC Portadown (Nordirland)	.....	*
Wacker Innsbruck (Österreich)	–	AS Rom (Italien)	.....	1:3 (1:3)
Benfica Lissabon (Portugal)	–	Bedburz Izola (Slowenien)	.....	*
FC Valencia (Spanien)	–	SSC Neapel (Italien)	.....	*
Vitoria Guimaraes (Portugal)	–	Real San Sebastian (Spanien)	.....	Do.
Paris St. Germain (Frankreich)	–	PAOK Saloniki (Griechenland)	.....	Do.

Anmerkung: \* = Ergebnis lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor;

Do. = Spiele finden erst Donnerstag statt.

Rückspiele: 29./30. September



DORTMUND AUF MALTA:  
Mit links zieht Rummenigge (2.v.r.) ab,  
erzielt das 1:0. La Vallettes Torwart Cluett ohne Chance. Der Dortmunder war zum ersten Mal wieder über 90 Minuten dabei

## 4 EUROPAPOKAL

## MEINUNGEN

JÜRGEN EILERS

**Matthäus, herzlich willkommen**

Wir haben ihn wieder. Ab Samstag, 15.30 Uhr, ist in der Bundesliga wieder Matthäus-Zeit!

Ein Star kehrt zurück, was bedeutet das?

Die Bayern werden noch stärker. Wahrscheinlich.

Die Konkurrenz wird wieder sticheln: „Die Bayern können sich alles kaufen, auch einen Matthäus.“ Ganz sicher.

Der Graben zwischen Bayern und den übrigen Klubs in der Bundesliga wird wieder breiter. Denkt bar.

Aber: Die Bundesliga wird durch Matthäus wieder der reicher, farbiger, interessanter. Früher gingen Zuschauer nur deshalb ins Bundesliga-Stadion, um Uwe Seeler, Franz Beckenbauer, Gerd Müller zu sehen. Jetzt kommt der Matthäus-Effekt: „Wir wollen den Lothar sehen.“

So gesehen ist Matthäus nicht nur für München, sondern für alle Bundesliga-Klubs ein Gewinn.

Wünschen wir ihm gute Gesundheit – und ein herzliches Willkommen.

JOACHIM DROLL

**Das Beispiel von Köln sollte Schule machen**

Trainer in der Bundesliga-Leistungsgesellschaft – sie werden immer öfter und schneller zu Wegwerfprodukten. Kein Erfolg – Rauswurf! Oft wirken die Zuschauer entscheidend mit. Sie brüllen bei Mißerfolg schnell und ohne Gnade: „Trainer raus“.

Deshalb ist ein anderes Beispiel so bemerkenswert. Köln: 1:11 Punkte in der Bundesliga, letzter Tabellenplatz, Aus im Pokal beim Zweitligisten MSV Duisburg. Schlimmer geht's nimmer. Und doch riefen die Fans beim Pokalspiel Samstag, auch Dienstag im Europacup: „Berger, Berger!“ Nach dem 2:0 gegen Celtic Glasgow feierten sie den Trainer so lautstark, als hätte er den FC zum Deutschen Meister gemacht.

Bemerkenswert! Denn merke: Wo die Fans so hinter dem Trainer stehen, hat der Vorstand keine Chance, ihn zu feuern!

**Spruch des Tages**

Der Strick liegt noch immer um unseren Hals. Er hat sich nur etwas gelockert.

Pierre Littbarski (1. FC Köln) zur Bundesliga-Situation seines Klubs nach dem 2:0 gegen Glasgow

## Europacup aktuell

**Frankfurts Zitterspiel**

Eintracht verschlief die erste Halbzeit total – nach der Pause tolle Aufholjagd

Von PEPPY SCHMITT

**Lodz** – 1. Halbzeit pfui, 2. Halbzeit hui. Lange sah es nach einer schlimmen Eintracht-Blamage bei Widzew Lodz aus. Doch dank einer enormen Leistungssteigerung schafften die Frankfurter noch ein verdientes 2:2 (2:0).

Offenbar waren die Hessen über die rauhe Spielart der Polen überrascht. Eintracht ließ sich den Schnied total abkauen. Trainer Stepanovic kritisierte: „Wir dürfen uns über die Härte nicht beklagen. So wird international gespielt und

Nach Stepanovics Pausen-Donnerwetter lief es endlich besser. Für Falkenmayer (Schwindelgefühl) kam Dirk Wolf (20). Er und der andere Nachwuchsmann Marek Penka (19) rissen zusammen mit Rudi Bonmer (35) das Spiel herum. Schrecksekunde nur in der 47. Minute: Stein rettete fantastisch gegen Koniarek. Dann leitete Penka mit butterweicher Flanke auf Yeboah die Wende ein. Der markier-

te das 2:1 mit abgefächeltem 12-Meter-Schuß (68.). Und in der 83. Minute legte Yeboah Wolf den Ball vor. Abgebrüht wie ein alter Hase verhinderte der junge Mann aus 13 Metern flach im Netz – 2:2. Fast wäre Kruse mit dem Schlußpfiff noch der Siegtreffer gegückt.

3:0 oder 2:3 – in diesem Spiel war alles drin. Eintracht-Vize Höhnenbein: „Das wird reichen. Aber einiges hat mich bedenklich gestimmt!“

**Lodz:** Wojdyga – Lapinski – Godlewski/V., Bajor – Cisek, Iwanicki, Jozkowiak/V. (ab 78. Wyciszewicz), Czewiec (ab 75. Miaszkiewicz), Mylinski/V. – Michalcuk, Koniarek, Trainer: Zmuda.

**Frankfurt:** Stein – Binz/V. – Roth/V., Bindewald – Penka, Bonmer, Falkenmayer (ab 46. Wolf), Weber (ab 83. Möller), Studer/V. – Yeboah, Kruse, Trainer: Stepanovic.

**Schiedsrichter:** Deda (Türkei). **Zuschauer:** 15 000. **Tore:** 1:0 Jozkowiak (20.), 2:0 Konarek (26.), 2:1 Yeboah (68.), 2:2 Wolf (83.).



**Je oller, je doller. Rudi Bonmer (35) trieb in der 2. Halbzeit das Eintracht-Spiel nach vorne. Bombers Europa-cup-Comeback gelang. Übrigens: Am 16. Mai 1979 stand Bonmer sogar schon mal in einem Europacup-Finale: Mit Fortuna Düsseldorf bei den Pokalsiegern – 3:4 nach Verlängerung gegen FC Barcelona**

**Mit Wolf kam die Wende für Eintracht**

„Zieppen.“ Bis die Frankfurter (ohne die Verletzten Bein und Klein) das kapiert hatten, lagen sie zur Pause bereits verdient 0:2 in Rückstand. Total von der Rolle waren Manndecker Bindewald und Libero Binz. Beide Gegentore gingen klar auf ihre Kappe.

Beim 1:0 ließ sich Binz ohne Gegenwehr überlaufen, Bindewald ließ sich amateurhaft den Ball vom Fuß nehmen, so daß Jozkowiak ungehindert einschießen konnte (20.).

Beim 2:0 schliefen Binz und Bindewald gleichermassen. Ein „Mondball“ senkte sich in den Strafraum, Koniarek setzte nach und aus extrem spitzem Winkel im Torraum zog er ab. Selbst Torwart Stein reagierte nicht, staunte bloß über soviel Teilnahmslosigkeit seiner Abwehrspieler.

2:0 (26.) durch Marek Konarek, der vor vier Jahren beim Zweitligisten Rot-Weiß Essen über die Erstbank nicht hinauskam. In der polnischen Liga trafen er in acht Spielen bereits achtmal – und nun gegen die Eintracht. Der erste Frankfurter Lichtblick nach 39 Minuten. Doch Kruse schlenzte den Ball nach Bonmer-Paß aus 14 Metern am linken Pfosten vorbei.

**Lodz** – Mit ihm kam die Wende. Dirk Wolf (20) riß in Lodz das Ruder herum. Über sein Talent gab es nie Zweifel. Doch gestern trat Frankfurts größtes Talent seit Andy Möller erstmals richtig in seinem Rampenlicht. Stichwort Möller – Dirk kann's nicht hören:

„Man soll mich nicht mit Andy vergleichen. Ich bin ein anderer Typ. Zudem sehe ich mich eher in so einer Art Matthäus-Rolle.“ Seit der D-Jugend ist er der Eintracht treu. Wolf: „Ich stamme aus Marburg. Bin früher dreieinhalb Stunden mit

der Bahn gefahren, wenn ich zum Training nach Frankfurt mußte. Im Zug habe ich dann meine Hausaufgaben gemacht!“

Dirk baute sein Fach-Abitur, brach aber nach drei Monaten die Lehre zum Radioanlagen-Elektroniker ab. „Ich wollte

Profis werden“, erklärt er. Franco Baresi, AC Mailands Libero, ist Wolfs Vorbild. In der U21-Nationalmannschaft ist er Stammspieler. Wenn er viele solcher Spiele wie in Lodz macht, könnte sogar die A-Nationalmannschaft bald ein Thema sein.

**Zobel: Wir sind weiter**

Lautern holte sich Mut für Bundesligaspiel gegen Werder

Von JAN EYNAR  
**Reykjavík** – „Auch wenn's nur gegen Fram Reykjavík war. Dieser Sieg und die drei Auswärtstore sind ungeheuer wichtig für unser Selbstbewußtsein“, analysierte Lauterns Trainer Zobel das 3:0 (1:0) auf Island.

**UEFA-CUP**  
Reykjavík – Lautern **0:3 (0:1)**

„Ohne überheblich zu sein, aber damit ist die erste Runde für mich abgehakt“, so Zobel weiter, der aber trotzdem von den Gastgebern überrascht wurde. „Ich hatte nach den Video-Studien und der Beobachtung durch meinen Assistenten Demuth die Isländer härter erwartet. Aber sie waren ja lämmfrisch. Da hätten wir gleich viel aggressiver spielen können“, so der Trainer.

Die Nordländer überraschten zu Beginn mit gefälligem Kurzpaß- und Kombinationspiel. Bei böigem Wind und kühlen Temperaturen kamen die Pfälzer erst gar nicht in

Tritt. Zobel: „Kompliment an Torwart Ehrmann. Er hat das Team nach 20 Minuten wachgerüttelt!“ Und dann klappte es auch endlich besser.

Nach Witeczek Maßflanke von links köpfte Witeczek schulmäßig zum 1:0 ein (29.).

Witeczek: „In der Sturmmitte fühlte ich mich viel wohler. Das habe ich auch dem Trainer gesagt. Gegen Bremen werde ich wohl auch wieder stürmen.“ Zusammen mit Wagner war Witeczek bester Mann auf dem Platz. Kein Wunder, daß die beiden den Tore schoßen. Wagner legte in der 64. Minute das 2:0 nach, als er aus acht Metern mit seinem schwächeren rechten Fuß traf. In der 1. Halbzeit hatte sein 30-Meter-Knaller nur den Pfosten getroffen.

Wagner: „Ich bin mächtig gut drauf. Freue mich auch, daß ich zum DFB-Lehrgang berufen wurde. Mein Ziel bleibt weiterhin die Nationalelf. Und mit guten Leistungen in Kaiserslautern will ich das erreichen.“ Kurios Treffer

Nr. 3: Frama Libero Sveinsson schoß den am Boden liegenden Witeczek an. Von dessen Hand prallte der Ball ins Tor (66.).

FCK-Präsident Norbert Thines ist aber noch skeptisch, ob der erfolgreiche Europacup-Auftakt sich auch positiv auf die Bundesliga auswirkt: „Reykjavík war kein Maßstab. Für das Spiel gegen Bremen muß noch eine Schippe draufgelegt werden, damit unsere Fans die letzten Negativ-Ergebnisse vergessen!“

**Reykjavík:** Kristinnsson – Steinsson – Kristín Jónsson, Asgeirsson – Kristjan Jónsson (ab 80. Sigtryggsson), Ingólfsson, Guðgeirsson, Markússon (ab 85. Gislason), Arnþorsson – Kristofersson, Ragnarsson. Trainer: Ormslev.

**Kaiserslautern:** Ehrmann – Kadlec – Funkel, Ritter – Roos, Zeyer, Dooley, Hotic, Wagner/V. (ab 74. Richter) – Witeczek, Vogel (ab 46. Marin). Trainer: Zobel. **Schiedsrichter:** Ass (Norwegen).

**Zuschauer:** 1 500. **Tore:** 0:1 Witeczek (29.), 0:2 Wagner (64.), 0:3 Witeczek (66.).

**Klos ohne Arbeit**

Dortmunder Erinnerungen an einen Europapokalsieg

Von KLAUS STEIGER  
**La Valletta** – „Wir müssen uns jetzt schnell wieder auf die Bundesliga konzentrieren. In Köln erwarten uns ein heißer Tanz.“ Dortmunds Trainer Hitzfeld wollte nicht zurückschauen. Zwar gewann Borrusia am Dienstag im UEFA-Cup beim Ama-

**UEFA-CUP**  
La Valletta – Dortmund **0:1 (0:1)**

teerkub La Valletta 1:0. Aber eine Werbung für den Fußball war's nicht gerade. Die Malteser schwach, Borrusia tat nicht mehr als nötig.

Dortmunds Torwart Klos blieb in 90 Minuten beschäftigungslos. Gegenüber Clouft kam bei 30 Grad auch nicht ins Schwitzen. Dreimal tauchte die Borrusia gefährlich vor seinem Tor auf. Nur einmal ließ Rummenigge dem Malteser Torwart keine Chance.

Für Libero Reuter war der Rasen schuld: „So einen Sturzacker habe ich noch nie erlebt. Da kommt ja nicht mal ein Kurzpaß an.“ Leidvolle Erfahrung, die die zehn Malteser Erstliga-Klubs jede

Woche machen müssen. Alle Spiele werden im Nationalstadion ausgetragen. Eins unter der Woche, zwei jeden Freitag und zwei jeden Samstag.

Hitzfeld beruhigte nach dem Spiel die 1 000 mitgereisten Borrussen-Fans: „Kanonenfutter gibt's nicht mehr. Dafür sind die Mannschaften zu gut und zu defensiv.“ Bleibt eben der Blick nach vorn – oder doch zurück? 1985 spielte Dortmund zum Cup-Auftakt (Pokalsieger) auch in La Valletta (5:1 und 8:0).

Im März 1966 holte sich das Team um Stan Libuda und Hans Tilkowski dann den Europapokal (2:1 gegen Liverpool).

**La Valletta:** Clouft – Buttigieg – Galea, Brincat – Cauchi, Briscoe, (76. Buggia), Delia, Bussola (85. Busuttil), Miller, Wright – Crawley. **Spieler-Trainer:** Miller.

**Dortmund:** Klos – Reuter – Kutowski, Schmidt – Franck/V., Zorc, Rummenigge, Karl, Reinhardt – Chapsut (76. Zelic), Povlsen (46. Sippel). **Trainer:** Hitzfeld.

**Schiedsrichter:** Georgiu (Zypern). **Zuschauer:** 3 000. **Tore:** 0:1 Rummenigge (21.).

# Die fuwo-Spezialseite für das Wochenende

## Zum Mitschreiben und Mitrechnen

Egal, wie die neun Begegnungen des 7. Bundesliga-Spieltages ausgehen, Köln bleibt am Tabellenende. Auch ein Sieg gegen Meisterschafts-Mitfavorit Dortmund würde daran nichts ändern. Kölns Trainer Berger steht trotz 2:0 im Europacup gegen Celtic Glasgow weiter unter Druck. Spitzenreiter Bayern (mit Matthäus) ist gegen Wattenscheid klarer Favorit. Die Münchner können bei einem Sieg ihren eigenen Saisonstart-Rekord von 1984/85 einstellen: 12:0 Punkte.

### Was an diesem Spieltag wichtig ist

#### BUNDESLIGA

Zwei Duelle von erfolgreichen Europacup-Teilnehmern stehen im Mittelpunkt des Interesses. Neben 1. FC Köln – Borussia Dortmund ist es das Spiel 1. FC Kaiserslautern gegen Werder Bremen. Alle waren schon Dienstag international im Geschäft. Die Lauterer allerdings absolvierten in Reykjavík nur eine bessere Trainingseinheit, während Europa-cup-Verteidiger Werder gegen DFB-Pokalsieger Hannover mehr gefordert wurde. Außerdem interessant: Bayer Leverkusen muß bei den spielerisch stark eingeschätzten Bochumern antreten. Es geht für Bayer um den Anschluß zur Spurze. Hoffnung: Bochum mit vielen Form-schwankungen. Und – Favorit Ein-

tracht Frankfurt wird mit einem Saarbrücker Abwehrblöck konfrontiert.

#### ZWEITE LIGA

„Nachbarschaftsduelle“ in der 2. Liga. Bei Carl Zeiss Jena (6.) gegen SV Meppen (8.) geht es um den Anschluß zur Spurze. Bei den Spielen VfL Wolfsburg (15.) gegen Hertha BSC (17.), Chemnitzer FC (18.) gegen FC St. Pauli (16.) und Stuttgarter Kickers (21.) gegen Eintracht Braunschweig (19.) um Punkte gegen den Abstieg. Bei anderen Spielen gibt es klare Favoriten. Tabellenerführer Freiburg gegen den Tabellenletzten Darmstadt, Hansa Rostock (4.) gegen Unterhaching (22.). Das Spitzenspiel steigt in Mannheim: Waldhof (9.) gegen Duisburg (2.).

## Bundesliga 7. Spieltag

Freitag/Samstag, 18./19. September	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
VfL Bochum – Bayer Leverkusen (Fr., 20 Uhr)	:	:	:
Dynamo Dresden – Bor. Mönchengladbach	:	:	:
Hamburger SV – Karlsruher SC	:	:	:
Eintracht Frankfurt – Saarbrücken (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:
1. FC Kaiserslautern – Werder Bremen	:	:	:
Bayer Uerdingen – VfB Stuttgart	:	:	:
Schalke 04 – 1. FC Nürnberg	:	:	:
Bayern München – Wattenscheid 09	:	:	:
1. FC Köln – Borussia Dortmund	:	:	:

Gestern noch Europacup. Ab Freitag schon wieder Bundesliga und Zweite Liga. Auf dieser

Seite macht Sie **fuwo** fit für den nächsten Spieltag. Tippen Sie mal gegen zwei Prominente.

#### DIESE WOCHE TIPT REINER CALMUND



Der Manager von Bayer Leverkusen (43) traut seiner Mannschaft ein 2:1 in Bochum zu, wie auch dem VfB Stuttgart in Uerdingen. – Im Tip für den 6. Spieltag hatte der Karlsruher Mittelfeldspieler Wolfgang Roiff vier Sieger richtig vorausgesagt.

#### TABELLE (AKTUELLER STAND)

	Sp. g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause		auswärts		Pkt.		
							g.	u.	v.	Tore			
1. (1) München	5	5	0	0	14:2	+12	10:0	3	0	0	8:1	6:0	2 0 0 6:1 4:0
2. (3) Leverkusen	6	3	3	0	12:3	+ 9	9:5	2	1	0	10:2	5:1	1 2 0 2:1 4:2
3. (2) Frankfurt	5	3	2	0	11:6	+ 5	8:2	1	1	0	5:2	3:1	2 1 0 6:4 5:1
4. (5) Stuttgart (M)	6	3	2	1	7:6	+ 1	8:4	3	0	0	6:1	6:0	0 2 1 1:5 2:4
5. (11) Bor. Dortmund	6	3	1	2	9:8	+ 1	7:5	2	0	1	4:2	4:2	1 1 1 5:6 3:5
6. (10) Werder Bremen	6	2	3	1	8:8	0	7:5	2	1	0	6:3	5:1	0 2 1 2:5 2:4
7. (4) Dyn. Dresden	6	2	2	2	8:9	- 1	6:6	2	1	0	6:2	5:1	0 1 2 2:7 1:5
8. (15) Saarbrücken (N)	6	2	2	2	7:9	- 2	6:6	2	0	1	5:3	4:2	0 2 1 2:6 2:4
9. (14) 1. FC Nürnberg	6	2	2	2	4:6	- 2	6:6	1	1	1	2:2	3:3	1 1 1 2:4 3:3
10. (7) Schalke 04	6	2	1	3	9:8	+ 1	5:7	0	1	2	4:6	1:5	2 0 1 5:2 4:2
10. (8) VfL Bochum	6	1	3	2	9:8	+ 1	5:7	1	2	0	6:2	4:2	0 1 2 3:6 1:5
12. (9) Kaiserslautern	6	2	1	3	5:5	0	5:7	2	1	0	5:1	5:1	0 0 3 0:4 0:6
13. (17) Wattenscheid	6	2	1	3	12:14	- 2	5:7	1	1	1	6:5	3:5	1 0 2 6:9 2:4
13. (6) Karlsruher SC	6	2	1	3	12:14	- 2	5:7	2	1	0	10:5	5:1	0 0 3 2:9 0:6
15. (16) Gladbach	6	1	3	2	8:13	- 5	5:7	0	2	1	4:8	2:4	1 1 1 4:5 3:5
16. (12) Uerdingen (N)	6	1	2	3	7:9	- 2	4:8	0	1	2	1:6	1:5	1 1 1 6:3 3:5
17. (13) Hamburger SV	6	0	4	2	4:9	- 5	4:8	0	2	1	2:2	2:4	0 2 1 3:7 2:4
18. (18) 1. FC Köln	6	0	1	5	5:14	- 9	1:11	0	1	2	3:6	1:5	0 0 3 2:8 0:6

	NEUER STAND		
	Tore	Punkte	Platz
1. (1) München	:	:	
2. (3) Leverkusen	:	:	
3. (2) Frankfurt	:	:	
4. (5) Stuttgart (M)	:	:	
5. (11) Bor. Dortmund	:	:	
6. (10) Werder Bremen	:	:	
7. (4) Dyn. Dresden	:	:	
8. (15) Saarbrücken (N)	:	:	
9. (14) 1. FC Nürnberg	:	:	
10. (7) Schalke 04	:	:	
10. (8) VfL Bochum	:	:	
12. (9) Kaiserslautern	:	:	
13. (17) Wattenscheid	:	:	
13. (6) Karlsruher SC	:	:	
15. (16) Gladbach	:	:	
16. (12) Uerdingen (N)	:	:	
17. (13) Hamburger SV	:	:	
18. (18) 1. FC Köln	:	:	

Anmerkung: M = Meister; P = Pokalsieger; N = Neuig. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. Die Mannschaft, die am Ende der Saison Platz 1 belegt, nimmt am Europacup der Landesmeister teil. Die Zweit- bis Fünftplatzierten sind für den UEFA-Cup qualifiziert. Die Mannschaften auf den Plätzen 16 bis 18 steigen in die Zweite Liga ab.

#### Die nächsten Spiele (25./26. 9.):

Bremen – Frankfurt (1:0, 2:2) ..... Sa., 15.30  
Gladbach – Köln (2:2, 1:1) ..... Sa., 15.30  
Nürnberg – Uerdingen (–) ..... Sa., 15.30  
Stuttgart – Lautern (4:1, 0:0) ..... Sa., 15.30  
In Klammern Vorjahrsergebnisse (Heim, Auswärts)

DIE SPIELE		Tipps von Ferenc Schmidt (Duisburg)	Ihr Tip	Ergebnis
Freitag	Sonntag, 18. 9. – 20. 9.			
Jena – Meppen (Fr., 19.30 Uhr)	1:0	:	:	
Osnabrück – Wuppertal (Fr., 20. Uhr)	0:1	:	:	
Düsseldorf – Köln	2:1	:	:	
Stuttgart – Brnschw. (Sa., 15.30 Uhr)	0:0	:	:	
Mannheim – Duisburg	0:1	:	:	
Chemnitzer FC – FC St. Pauli	3:0	:	:	
Wolfsburg – Hertha BSC	2:1	:	:	
SC Freiburg – Darmstadt	1:1	:	:	
Hannover – Mainz	2:2	:	:	
Oldenburg – Leipzig (So., 15 Uhr)	1:0	:	:	
Rostock – Unterhaching	4:1	:	:	
Remscheid – Homburg	1:0	:	:	

## 2. Liga 15. Spieltag

	Sp. g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause		auswärts		Pkt.		
							g.	u.	v.	Tore			
1. (1) SC Freiburg	14	9	4	1	33:13	+20	22:6	5	2	0	14:3	12:2	4 2 1 19:10 10:4
2. (2) Duisburg (A)	14	8	5	1	22:10	+12	21:7	5	2	0	13:4	12:2	3 3 1 9:6 9:5
3. (3) Fort. Köln	14	7	4	3	17:6	+11	18:10	5	2	1	11:2	12:4	2 2 2 6:4 6:6
4. (4) Rostock (A)	14	6	6	2	17:8	+ 9	18:10	4	3	0	11:3	11:3	2 3 2 6:5 7:7
5. (5) VfB Leipzig	14	7	3	4	17:11	+ 6	17:11	4	2	2	10:4	10:6	3 1 2 7:7 7:5
6. (6) CZ Jena	14	7	2	5	23:19	+ 4	16:12	5	0	1	14:5	10:2	2 2 4 9:14 6:10
7. (7) Mainz 05	14	7	2	5	18:16	+ 2	16:12	4	1	2	9:7	9:5	3 1 3 9:9 7:7
8. (7) SV Meppen	14	5	6	3	11:11	0	16:12	3	3	1	5:4	9:5	2 3 2 6:7 7:7
9. (9) Mannheim	14	7	2	5	19:20	- 1	16:12	5	0	1	11:4	10:2	2 2 4 8:16 6:10
10. (10) Osnabrück	14	5	5	4	22:18	+ 4	15:15	3	3	1	16:9	9:5	2 2 3 6:9 6:8
11. (11) FC Homburg	14	6	3	5	25:22	+ 3	15:15	5	0	2	20:15	10:4	1 3 3 5:7 5:9
12. (12) Oldenburg	14	6	3	5	22:24	- 2	15:15	4	1	2	10:8	9:5	2 2 3 12:16 6:8
13. (13) Hannover (P)	14	6	2	6	22:22	0	14:14	4	1	2	16:7	9:5	2 1 4 6:15 5:9
14. (14) Wuppertal (N)	14	5	3	6	17:12	+ 5	13:15	5	2	1	12:2	12:4	0 1 5 5:10 1:11
15. (15) Wolfsburg (N)	14	5	3	6	20:21	- 1	13:15	3	1	2	11:10	7:5	2 2 4 9:11 6:10
16. (16) St. Pauli	14	4	5	5	15:17	- 2	13:15	3	3	1	9:5	9:5	1 2 4 6:12 4:10
17. (20) Hertha BSC	14	3	6	5	17:20	- 3	12:16	3	3	1	12:7	9:5	0 3 4 5:13 3:11
18. (17) Chemnitz	14	5	2	7	11:15	- 4	12:16	4	1	1	6:3	9:3	1 1 6 5:12 3:13
19. (18) Braunschweig	14	5	2	7	19:24	- 5	12:16	5	1	2	15:11	11:5	0 1 5 4:13 1:11
20. (19) Remscheid	14	3	5	6	14:24	- 10	11:17	2	2	2	10:15	6:6	1 3 4 4:11 5:11
21. (21) Stuttg. K. (A)	14	2	5	7	9:18	- 9	9:19	1	4	2	4:7	6:8	1 1 5 5:11 3:11
22. (22) U'aching (N)	14	3	2	9	16:26	- 10	8:20	3	1	4	12:11	7:9	0 1 5 4:15 1:11
23. (23) Düsseldorf (A)	14	2	4	8	13:25	- 10	8:20	2	3	2	10:7	7:7	0 1 6 3:16 1:13
24. (24) Darmstadt 98	14	1	4	9	11:30	- 19	6:22	1	3	3	8:10	5:9	0 1 6 3:20 1:13

Am Ende der Saison steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 3 in die Bundesliga auf. Platz 18 bis 24 = Absteiger in die Amateurliga.

Hansa Rostock – Hannover 96 (–) Sa., 15.30 Uhr  
Darmstadt 98 – VfL Wolfsburg (–) Sa., 15.30 Uhr  
Hamburg – Jena (0:0, 1:3, 2:2, 1:3) Sa., 15.30 Uhr  
Köln – Osnabrück (0:1, 1:4, 2:0, 5:2) Sa., 15.30 Uhr  
SV Meppen – Waldhof Mannheim (–) So., 15.30 Uhr  
Hertha BSC – Chemnitzer FC (–) So., 15.30 Uhr  
Braunschweig – SC Freiburg (–) Sa., 15.30 Uhr

In Klammern Vorjahrsergebnisse (Heim/Auswärts)

<tbl\_header

## 6 BUNDESLIGA



**Lothar Matthäus**  
138 Tage nach seiner Kreuzband-Operation im Premieren-Spiel für Bayern München.  
**Comeback** gegen Bayern-A-Ligist Pocking. Bilanz: 43 Ballkontakte erste und 68 Ballkontakte zweite Halbzeit. Vier Tore. Keine Angst vor Zweikämpfen. Beste Aussichten für einen Einsatz Samstag im Olympia-Stadion gegen Wattenscheid

# Matthäus und sein erstes Spiel – was alles passieren kann

Von KLAUS FEUERHERM  
München – Fußball-Deutschland blickt Samstag nach München: Bundesliga-Comeback von Lothar Matthäus (31). Fakten: Fünf Monate und eine Woche nach dem Kreuzbandriss im rechten Knie und der Operation in den USA macht Matthäus sein erstes Spiel – wieder im Trikot des FC Bayern. Dort spielte er schon von 1984 bis 1988, danach bei Inter Mailand, Erster Bundesliga-Gegner: Wattenscheid. Letztes Jahr kamen zu diesem Spiel 27 000. Diesmal erwartet Bayern (wegen Matthäus) mindestens die doppelte Zahl.

**Ist Matthäus wirklich fit?**  
Ja, hundert Prozent – sagt Trainer Ribbeck. Er hatte extra für Matthäus letzten Sonntag ein Freundschaftsspiel gegen die Amateure des SV Pocking (14:1) organisiert. Bayern-Mannschafts- arzt Müller-Wohlfahrt behauptet, Matthäus sei nach seiner Operation jetzt schon in einem besseren Zustand als der Ex-Bayernspieler Laudrup (jetzt Florenz) heute. Der hatte die gleiche Verletzung vor genau einem

Jahr. Laudrup hat noch einen Muskelruckstand von zirka sieben Millimeter (bis zu Optimalwerten). Bei Matthäus sind es nur noch drei bis fünf Millimeter.

#### Ist das Knie von Matthäus jetzt anfalliger?

Nein – wenn sich die Muskulatur richtig entwickelt hat. Das Knie ist nach der Operation stabiler als zuvor. Aus der Patella-Sehne wurde ein körpereigenes Ersatzband eingesetzt und kein Kreuzbandstrahl wie früher üblich.

#### Welche Schwierigkeiten können noch auftreten?

Durch die harte Trainingsarbeit mit dem rechten operierten Bein ist es möglich, daß das linke Bein oder der Mechanismus des linken Knie anfälliger ist (weil das linke Bein Defizite des rechten Beines ausgleichen mußte). Im Testspiel gegen Pocking hatte Matthäus keine Schwierigkeiten. 43 Ballkontakte erste Halbzeit, 68 zweite Halbzeit. Drei Tore mit rechts, eins mit links. Matthäus: „Ich bin fit für Wattenscheid!“

#### Wer fliegt für Matthäus aus der Mannschaft?

Keiner. Dieses Problem löste sich mit dem Schlüsselbein-

bruch (Abspaltung am Schulter-Eckgelenk) von Ziegler letzten Samstag von allein. Nimmt man die Anfangsformation vom Pokalspiel in Dortmund, wird Matthäus dessen Platz einnehmen.

#### Ist Matthäus eine Verstärkung?

Matthäus selbst ist überzeugt davon. Er ist kein Kampftyp, will es Inter Mailand noch mal zeigen, was er kann. Matthäus fühlt sich dort schlecht behandelt. Als er verletzt war, kümmerte sich kein Inter-Mensch um ihn. Jetzt will er mit Bayern Meister werden und zurück in die Nationalelf. Er sagt voller Optimismus: „Meine Leistung kann entscheidend sein, daß wir am Ende besser sind als die anderen.“

#### Macht Matthäus die Bayern-Hackordnung kaputt?

Weiß man noch nicht. Er selbst sagt: „Die Mannschaft hat mich integriert.“ Olaf Thon, sonst Mittelfeld, zuletzt Libero, gibt sogar freiwillig das Trikot mit der Rückennummer 10 für Matthäus ab. Das ist ein erster Hinweis, daß der neue Mann ganz schnell wieder in der Hackordnung oben stehen wird, also das Sagen hat.

#### Wird Trainer Ribbeck die Mannschaft umstellen?

Ja. Matthäus wird im zentralen Mittelfeld spielen. Dies bedeutet, Markus Schupp rückt auf die linke Außenposition, dorthin, wo Ziegler spielt.

#### Wie wird Wattenscheid gegen Matthäus spielen?

Denkbar, daß sich die Spieler zu sehr auf den neuen Mann konzentrieren, dadurch andere Bayern-Spieler mehr Freiheiten bekommen. Keine andere Mannschaft ist auf jeder Position und gerade im Mittelfeld so gut besetzt wie Bayern. Bayern-Torschützen zählen: Zehn Spieler aus drei Positionsgruppen.

#### Muß Matthäus Angst haben vor Wattenscheider Härte?

Ja. Die Nürnberger kritisieren die Wattenscheider zuletzt als harte Truppe. Besonders verschrien Moser und Emmerling. Trainer Bongartz überlegt, ob der 26-jährige Stefan Emmerling der Gegenspieler von Matthäus wird. Er erwartet von seiner Mannschaft „Fußball wie immer, keiner wird geschont“. Was ist, wenn jemand Matthäus verletzt? Bongartz: „Berufsrisiko!“

## Was man alles so hört

Von Sven J. Überall

Peter Kunkel (37), Co-Trainer von Wattenscheid 09, zog sich einen Bänderriss im rechten Knie zu. Jetzt wird er schmerzlich vermisst. Erstens: von seinem Chef Hennes Bongartz der jetzt allein mit der Mannschaft trainiert. Zweitens: von der Wattenscheider Altären-Elf, in der Kunkel ein gefürchterter Torjäger ist.

\*  
Bayer Leverkusen testet derzeit den 17jährigen Brasilianer Adriano da Silva, der durch einen in Brasilien tätigen

Mitarbeiter des Baye- Konzerns vermittelt worden war. In einem Spiel des Bayer-Nachwuchses gegen die Talente des FC Brügge hinterließ der Südamerikaner am Dienstag einen guten Eindruck. Trainer Reinhard Saftig: „Ein großes Talent, doch für unsere Profimannschaft noch zu jung und unerfahren. Aber über die Amateure könnte er kontinuierlich aufgebaut werden.“ Bayer siegte gegen Brügge mit 4:1 (2:1), Herrlich (2), Schröder und von Ahlen

schossen die Tore für die Leverkusener.

\*  
Seltene Ansichten eines Fußball-Talents: Der Wattenscheider Vertragsamateur Thorsten Daniel (21) sieht seine Zukunft nicht unbedingt im Profifußball. Obwohl er gute Kritiken für seine bisherigen Einsätze bekam, antwortet er auf die Frage, ob er Profi werden wolle: „Warum soll ich meinen sicheren Job in der Verwaltung der Krupp Stahl AG aufgeben...“ \*

Die Deutsche Be- amten-Versicherung als Hauptspor- sor von Werder Bre-

men hat jetzt organi- siert, daß die prominenten Gäste in den VIP-Räumen Exklusiv-interviews mit den Bremer Spielern serviert bekommen. ZDF-Reporter Rolf Töpperwien ver-



ZDF-Reporter Töpperwien führt in Bremen Exklusiv-Interviews für die VIP-Gäste

dient sich hier ein Zubrot. Er holte Dienstag nach dem Pokalspiel gegen

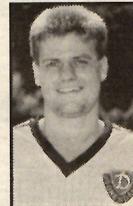
Hannover Werder-Trainer Rehagel, den Österreicher Herzog sowie die Bürgermeister von Bremen und Hannover vors Mikrofon.

\*  
Die Fans des 1. FC Kaiserslautern spendeten auf dem Rückflug vom UEFA-Cup-Hinspiel beim isländischen Vertreter Fram Reykjavík (3:0) 4 500 Mark für ein Kinderflüchtlingslager in Kroatien. Präsident Norbert Thines hatte Autogrammbälle der Nationalelf und Kaiserslauterns für 1 200 und 1 000 Mark versteigert, zu dem erbrachte eine zusätzliche Summung 2 300 Mark.

# Der 7. Bundesliga-Spieltag:

## Dresden – Mönchengladbach

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Strampe (Handorf)



Dresdens Libero  
Matthäus  
Maucksch will ge- gen den konter- starken Gladba- cher die Abwehr zusammenhalten

## Gelsdorf braucht Punkt

Dynamo will sich für die Pokalschlappe gegen die Zweitligisten aus Leipzig rehabilitieren. Aber in der letzten Saison gab es gegen Gladbach zwei Niederlagen. Viele Sorgenfalten bei Trainer Sammer, weil der Spielerpark langsam sehr dünn wird. Gladbach muß einen Punkt holen. Trainer Gelsdorf steht mit dem Rücken zur Wand. „Wir müssen vor allen Dingen kämpfen.“ Seine Taktik ist in erster Linie auf schnelle, überraschende Konter ausgerichtet. Doch auch er hat durch viele angeschlagene Spieler Probleme.

Dresden/voraussichtliche Aufstel- lung: Müller – Maucksch – Meizig, Kern – Schöller, Pilz, Zander, Stevic, Kmetzsch – Ratke, Jähning.  
Weiter im Aufgebot: Teuber, Wagner, Zickler, Groth, Oberwitter.

Verletzt: Stübner, Gütschow, Hauptmann, Rath.  
Gesperrt: Wagenhaus.

Gladbach/voraussichtliche Aufstel- lungen: Kamps – Fach – Klinkert, Eichin – Möhly, Schulz, Schneider, Nielsen, Wymhoff – Salou, Criens.

Weiter im Aufgebot: Hoyne, Steffen, Städler, Pflepsen, Dahlin.

Verletzt: Kastenmaier, Neun, Hochstädt, Hoersen.

Gesperrt: keiner.

60 40  
fuwo-Tendenz

## Hamburg – Karlsruhe

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
SR: Habermann (Weißensee)



Der Hamburger  
Mittelfeldmann  
Thomas von  
Heesen ist nach  
seiner Verlet-  
zung wieder  
dabei

## Bogdan wieder Libero

Der HSV ist in dieser Saison zu Hause noch ohne Sieg. Gegen Karlsruhe soll diese Serie endlich beendet werden. Die wieder genesenen von Heesen (Sprunggelenk) und Eck (Knie) sollen für mehr Druck im offensiven Bereich sorgen. Letchkov erhält von Trainer Coordes nach zuletzt schwachen Leistungen eine Denkpause. Der KSC will mit verstärkter Defensive seine Chance suchen, wird eventuell nur mit einer Spitzte (Kirjakow) antreten. Bogdan wieder Libero. Mittelfeldmann Rölf: „Er wird seinen Manndeckern die nötige Sicherheit geben.“

Hamburg/voraussichtliche Aufstel- lung: Bahr – Rohde – Kober, Matszik – Spörli, Hartmann, von Heesen, Dot- chev, Eck – Bester, Wück.

Weiter im Aufgebot: Golz, Babbel, Spies, Letchkov, Bode.

Verletzt: keiner.

Gesperrt: keiner.

50 50  
fuwo-Tendenz

Karlsruhe/voraussichtliche Aufstel- lung: Kahn – Bogdan – Metz, Reich – Spörli, Hartmann, von Heesen, Dot- chev, Eck – Bester, Wück.

Weiter im Aufgebot: Walter, Nowotny, Wittwer, Neustädter.

Verletzt: Schuster, Bany.

Gesperrt: keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegeneinander: 11 Siege, 15 Unentschieden, 6 Niederlagen für Hamburg. 58:41 Tore, 37:27 Punkte.

## Bochum – Leverkusen

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Steinborn (Sinzig)



Andreas Thom  
und seine Mann-  
schaftskameran-  
den lieben es in  
dieser Woche im  
Training ruhig  
angehen

## Bayer will dranbleiben

Das gab es noch nie. Nach der Pokal- pleite gegen Hannover zieht Trainer Osieck Konsequenzen. Er fuhr bereits Mittwochmittag mit seiner Elf ins Trainingslager (Sportschule Kaiserlautern). Osieck: „Ich lasse mir eine solche Einstellung nicht länger bieten.“ Die Bayer-Elf hat in dieser Woche nur verhalten trainiert, weil einige Stars (Scholz, Hapal, Thom) nach den englischen Wochen ziemlich geschafft waren. Trainer Staub: „Ich hoffe, daß alle am Freitag topfit sind, und wir mit einem Sieg an den Bayern dranbleiben können.“

Bochum/voraussichtliche Aufstel- lung: Wessels – Kempe – Heinemann, Reekers – Schwanke, Hermann, Bonan, Wegmann, Christians – Kim (Dressel), Wozz.

Weiter im Aufgebot: Zumdiuk, Klaß, Milde, Peschel.

Verletzt: Rzehaček, Benatelli, El- zort, Helmig, Zaner, Moutas, Türk.

Gesperrt: keiner.

40 60  
fuwo-Tendenz

Leverkusen/voraussichtliche Auf- stellung: Vollborn – Foda – Wörns, Kree – Fischer, Scholz, Lupescu, Ha- pal, Hoffmann – Kirsten, Thom.

Weiter im Aufgebot: Heinen, Rad- schweil, Nehl, von Ahlen, Herrlich.

Verletzt: Stammann.

Gesperrt: keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegeneinander: 8 Siege, 6 Unentschieden, 12 Niederlagen für Bochum. 36:44 Tore, 22:30 Punkte.

40 60  
fuwo-Tendenz



[ FCC Wiki ]

wiki.fcc-supporters.org

# Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist



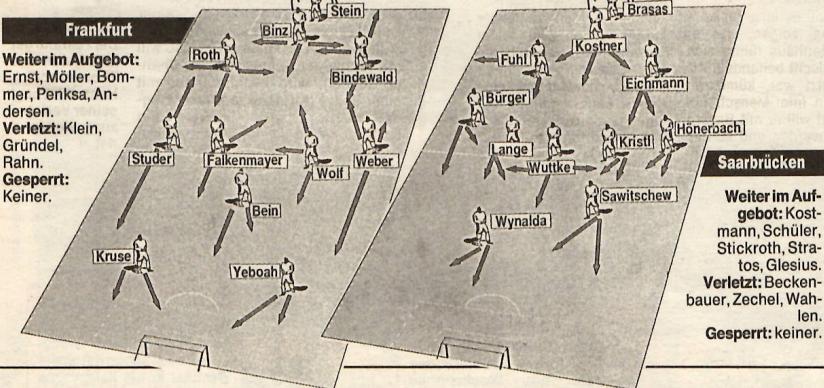
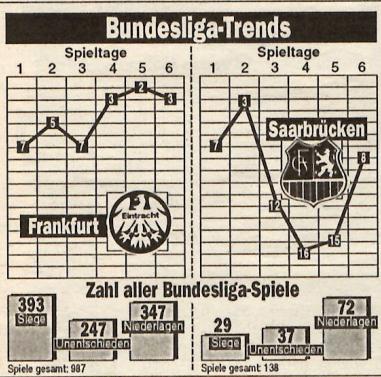
## Das Spiel im Blickpunkt: Frankfurt – Saarbrücken

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Auest (Köln)

### Flügelspiel gefragt

Gegen destruktiv eingestellte Mannschaften tut sich die Eintracht zu Hause oft schwer. Mit Studer und Weber soll die verstärkte Saarbrücker Abwehr vor allem über die Flügel geknackt werden. Mit dem Einsatz von Bein, der beim Europacupspiel in Lodz fehlte, wird gerechnet. Der Aufsteiger aus Saarbrücken will das Spiel der Frankfurter in erster Linie zerstören.

Trainer Neururer: „Wir hoffen, daß es möglichst lange 0:0 steht, oder wir sogar in Führung gehen können. Dann wird das Spiel der Eintracht immer konfus.“  
**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 4 Siege, 3 Unentschieden, 1 Niederlage für Frankfurt. 18:9 Tore, 11:5 Punkte.



## Schalke – Nürnberg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Mölm (Bremerhaven)

### Heiß nach Pokalpleite

Schalkes Ziel: Pokalpleite von Essen (Lattek: „Meine größte Blamage als Trainer.“) revidieren. „Unsere Stürmer müssen endlich treffen“, sagt Trainer Lattek. Der Einsatz von Schlipper (Darmvirus) ist noch nicht ganz sicher.

Nürnberg's Trainer Entenmann: „Für uns gibt's nur ein Thema: Sieg!“ Die leicht verletzten Dorfner (Leiste) und Eckstein (Knie) können spielen. Dittwar (Knorpelschaden im Knie/Operation in der Winterpause) wird fitgespritzt.



**Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung:** Leitgeb, Göttsche – Güler – Linko, Eigenthaler – Fronk, Schlipper, Andrić, Scherl, Büskens – Mihajlovic, Sandsteiner, Schäfer.  
**Weiter im Aufgebot:** Gehrke, Borodjuk, Spanring, Müller.  
**Verletzt:** Lüglinger, Mademann.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Lehmann, Höglund, Güler – Linko, Eigenthaler – Fronk, Schlipper, Andrić, Scherl, Büskens – Mihajlovic, Sandsteiner, Schäfer.  
**Weiter im Aufgebot:** Gehrke, Borodjuk, Spanring, Müller.  
**Verletzt:** Lüglinger, Mademann.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 11 Siege, 6 Unentschieden, 9 Niederlagen für Schalke. 37:29 Tore, 28:24 Punkte.

50 50  
fuwo-Tendenz

## München – Wattenscheid

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Malbranc (Hamburg)

### Neustart für Matthäus

Riesenspannung vor dem ersten Auftritt von Italien-Rückkehrer Lothar Matthäus. Die Bayern sind noch selbstbewußter geworden. „Jetzt sind wir noch stärker und wollen weiter ohne Verlustpunkt oben bleiben“, sagt Stürmer Roland Wohlfarth.

Wattenscheids Trainer Bongartz: „Wir sind stark genug, München den ersten Punktverlust beizubringen. Wir spielen unseres Stiles, ändern unser System auch für Matthäus nicht.“

**München/voraussichtliche Aufstellung:** Kopke – Zetsch – Friedmann, Kurz – Dittwar, Oehler, Dorfner, Fenger, Olivares – Rösler, Eckstein.  
**Weiter im Aufgebot:** Kowarz, Kramny, Wolf, Wück, Weissenberger, Bustos.  
**Verletzt:** Ziege, Sternkopf.  
**Gesperrt:** Keiner.



**Bayern-Neuzugang Markus Schupp spielt erstmals gegen seinen alten Klub Wattenscheid 09**

**Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Eilenberger – Neuhaus – Prinzen, Bach – Moser (Buckmaier), Kula, Emmerling, Daniel, Sobieck – Lutz, Schmid, Weller.  
**Weiter im Aufgebot:** Hillringhaus, Berthold, Schwab, Wohlfarth.  
**Verletzt:** Ziege, Sternkopf.  
**Gesperrt:** Fink.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 2 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage für Bayern. 14:5 Tore, 5:3 Punkte.

50 50  
fuwo-Tendenz  
99 1

## Kaiserslautern – Bremen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)

### Rätsel mit Rehhagel

Für Bremen und Kaiserslautern gehen die englischen Wochen weiter. Dienstag spielten beide im Europacup, Samstag das Bundesliga-Duell. Kaiserslauterns Trainer Zobel hofft gegen Werder wieder auf einen starken Martin Wagner. Der war gegen Reykjavík bester Mann auf dem Platz. Bremens Trainer Rehhagel hat sich noch nicht festgelegt: Bringt er Nationalspieler Beiersdörfer (gegen Hannover ausgewechselt) oder Weltmeister Hermann (gegen Hannover eingewechselt) ins Team?



**Marcel Witeczek** soll im Sturm der Lauterer gemeinsam mit Kuntz für mehr Gefahr und Tore sorgen

**Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung:** Ehrmann – Kadlec – Funkel, Ritter – Roos, Zeyer, Dooley, Hotic, Witzcek, Kuntz.  
**Weiter im Aufgebot:** Antes, Richter, Schäfer, Marin, Vogel.  
**Verletzt:** Serr, Eriksson.  
**Gesperrt:** Keiner.

55 45  
fuwo-Tendenz

**Bremen/voraussichtliche Aufstellung:** Fleck – Bratash – Beiersdörfer, Wolter – Bockenfeld, Votava, Elts, Herzog, Hartgen – Bode, Rufer.  
**Weiter im Aufgebot:** Gundelach, Hermann, Schaaf, Alois, Kohn.  
**Verletzt:** Neubarth, Sauer, Legat, Borowka.  
**Gesperrt:** Keiner.



**Von Sturmspitze Thomas Adler**

**Uerdingen – Stuttgart**  
Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin)

**Bayer mit Rostock-Effekt?**

Uerdingens Trainer Friedhelm Funkel hat große Probleme. Die Verletztenliste wird nicht kleiner. „Trotzdem werden wir uns gegen den Meister nicht verstecken. Rostock hat gezeigt, wie die Stuttgarter zu schlagen sind.“ Sein Stuttgarter Kollege Christoph Daum hat es nach der Schlappe von Rostock schwer. Der Motivationskünstler sucht den richtigen Ton zwischen Schelte und Aufmunterung. Nach dem heißen Pokalfight gegen Leeds soll in Uerdingen gepunktet werden.

**Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung:** Prehn – Peschko – Palack, Rümmer – Gorlukowitz, Klein, Bremer, Jüphner, Kutschera – Adler, Hartenberger.  
**Weiter im Aufgebot:** Rottler, Puschmann, Walz, Küsters, Krümpelman.  
**Verletzt:** Laßig, Sassen, Bittengel, Kranz. **Gesperrt:** Keiner.

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Immler – Dubajic – Schäfer, Schneider – Kögl, Strunz, Buchwald, Gaudino, Frontzeck – Walter, Göke.

**Weiter im Aufgebot:** Trautner, Streich, Strehmel, Buck, Knip, Sverrisson.  
**Verletzt:** Keiner.  
**Gesperrt:** Keiner.

45 55  
fuwo-Tendenz

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 7 Siege, 4 Unentschieden, 9 Niederlagen für Uerdingen. 36:44 Tore, 18:22 Punkte.

## Köln – Dortmund

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Ziller (Königsbrück)

### Berger: Nur Sieg hilft

Nach dem Europacuperfolg am Dienstag gehen die Kölner mit gestärkter Moral in das Spiel. „Alle wissen, daß uns nur ein Sieg weiterhilft“, sagt Trainer Berger, der weiterhin um seinen Posten zittern muß. Greiner kommt eventuell für Lehmann zum Einsatz. Dortmund setzt im Müngersdorfer Stadion wieder auf Spielmacher Rummenigge. Und auf eine anfällige Körner Hintermannschaft. Karl: „Nach vorne spielen sie gut. Aber in der Abwehr haben sie keine Organisation.“



**Kölns Trainer Jörg Berger mit skeptischem Blick. Gegen Dortmund muß unbedingt ein Sieg her**

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Illgner – Jensen – Baumann, Higi – Rudy, Litibarski, Flick, Heldt – Steinmann, Lohmann, Ordewitz.  
**Weiter im Aufgebot:** Bade, Keuler, Weiser, Sturm, H. Fuchs, Greiner.  
**Verletzt:** Christofte, Janßen.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Dortmund/voraussichtliche Aufstellung:** Klos – Reuter – Schmidt, Kutowski – Franck, Zorc, Rummenigge, Zelic, Reinhardt – Chapatat, Povlsen.  
**Weiter im Aufgebot:** De Beer, Grauer, Poschner, Sippel.  
**Verletzt:** Schulz, Lusch, Mill.  
**Gesperrt:** Keiner.

50 50  
fuwo-Tendenz

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 22 Siege, 15 Unentschieden, 13 Niederlagen für Köln. 91:67 Tore, 59:41 Punkte.

BUNDESLIGA

# 68 Ausländer in Bundesliga

## Viele Stürmer, kein Torwart – warum ist das so?

Eine fuwo-Analyse

### • Wie und wo findet man die tollen Ausländer?

Häufig werden sie über Spielervermittler angeboten. Andere Klubs haben ein engmaschiges Informanten-Netz (Leverkusen). Der HSV wurde auf seine zwei Bulgaren durch die UEFA-Cupsiepiele in Sofia aufmerksam. Ungewöhnlich: Wattenschieds Trainer Bongartz bekam den Ghanaer Ali Ibrahim von seinem Zahnarzt in Bad Neuenahr empfohlen! Bongartz: „Er hatte Ali in Accra gesehen und mir einen Tip gegeben.“

### • Sind Ausländer billiger zu haben als deutsche Spieler?

In den meisten Fällen ja.

KSC-Trainer Schäfer: „Für Kirjakow haben wir nur zwei Millionen gezahlt, aber für Scholl sechs kassiert. Da merkt man den Unterschied!“ Nürnberg Entemann: „Die meisten kosten weniger und sind trotzdem gut.“ Nur Bochums Trainer Osieck spricht dagegen: „Es ist nicht die Regel, daß Ausländer billiger sind.“

### • Warum sind die meisten Bundesliga-Ausländer Stürmer, warum gibt's keinen Torwart?

Club-Trainer Entemann: „Stürmer von anderen Kontinenten spielen anders als die Mitteleuropäer. Bei ihnen weiß man nie, was sie machen. Im Tor und in der

Abwehr zählt Sachlichkeit. Typisch deutsche Tugenden.“ Gladbachs Manager Rüssmann: „Mit exotischen Stürmern zieht man mehr Zuschauer an.“

### • Wie werden die Ausländer betreut, und wann braucht man Dolmetscher?

KSC-Trainer Schäfer: „Unsere drei Russen Kirjakow, Schmarow und Neustädter wohnen alle in Dürmersheim. Das ist ein überschaubares Städtchen. Ein KSC-Betreuer kümmert sich um alles. Auch um Einschulung der Kinder und so was. Auf unseren Dolmetscher Willy Göring brauche ich nur noch selten zurückzugehen, weil Neustädter als Aussiedler meist

übersetzt.“ Entemann: „Olivares und Bustos schicken wir zum Deutsch-Unterricht. Wehe, wer da nicht hingehört. Oft jogge ich mit beiden, wo wir beim Plaudern locker Deutsch lernen.“ Ansonsten dolmetscht deren Entdecker Zacarias oder dessen Tochter. Leverkusens Manager Calmund: „Für Hapal haben wir den Trainer Wenzel Halama als Dolmetscher. Bei Jorginho hatten wir damals Herrn Prellwitz, der seit Jahren in Rio lebt. Unsere Frau Ernst kümmert sich um alle Probleme der Spieler und ihrer Familien.“

### • Gibt es auch Probleme, wenn Ausländer im Team sind?

HSV-Trainer Coordes: „Ausländer brau-

Von JOACHIM DROLL

Berlin – „Was wären wir ohne unsere Ausländer!“ Von München bis Hamburg und von Dresden bis Saarbrücken gilt für alle 18 Bundesliga-Klubs dieser Slogan. 68 Gastarbeiter verdienen in Deutschlands Eliteklasse ihr Geld (32 Stürmer, 23 Mittelfeldspieler, 13 Verteidiger).

Die meisten (je 7) kommen aus Dänemark, der GUS und dem ehemaligen Jugoslawien.

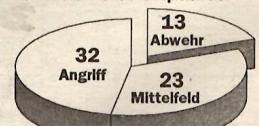
Doch auch immer mehr Exoten aus Afrika, Asien und Amerika drängen auf den Bundesliga-Markt. Klar: Seit dieser Saison darf jeder Klub drei Ausländer einsetzen. Auf das Niveau der Spiele wirkt sich dies positiv aus. Beweis sind die tollen Leistungen solcher Stars wie Yeboah (Frankfurt), Chapuisat (Dortmund), Jorginho (Bayern) oder Kirjakow (Karlsruhe).

einem Lokal Schuhe und Strümpfe aus, weil er das von daheim so kennt!“

### • Gibt es einen In- und Out-Trend bei Ausländern?

Leverkusen-Manager Calmund: „Ja, im Moment sind die Afrikaner im Kommen. Und Saarbrückens Wynaldus hat gezeigt, daß die USA mit ihren Talenten ein schlafender Riese sind, der nur geweckt werden muß!“

#### Auf welchen Positionen spielen sie?



### Woher kommen die Spieler?

Dänemark GUS Jugoslawien	Schweiz, Ghana, Schweden, USA, Rumänien, Bulgarien, Griechenland
je 7	
je 6	Norwegen Österreich Holland Brasilien
je 3	Island, Peru, Australien, Togo, Argentinien, Südkorea, Senegal, Schottland, Neuseeland
je 2	
je 1	

#### Percy Olivares

Der Peruaner wurde Nürnberg von Luis Zacarias empfohlen. Der trainierte 83/84 in der 2. Liga den MSV Duisburg

#### Anthony Yeboah

Der Ghanaer kam über Saarbrücken nach Frankfurt. Seine Karriere in Deutschland begann mit einer Malaria-Infektion

#### Yoo-Sung Kim

Der Südkoreaner wurde schon dreimal Asiens Fußballer des Jahres. Am Wochenende stürmte erstmals für Bochum

#### Sergej Kirjakow

Der Russe wirbelt für den Karlsruher SC. Aber er liebt auch schon mit einem Wechsel in die italienische Liga

Die Bundesliga diskutiert noch immer über Knut Reinhardts Wundertor im Pokal gegen Bayern. Der Dortmunder traf aus 34 Metern. Wie konnte es passieren, daß Torwart Aumann so patzte?

## Der Ball ist rund – aber er flattert auch!

Von OLIVIER MUFFLER

Dortmund/Berlin – „Ich habe den blöden Ball natürlich kommen sehen. Aber irgendwie habe ich ihn falsch berechnet. Und dann war er drin.“ Bayern-Torwart Aumann hat das Ding zwar verdaut. Aber vergessen hat er das Pokal-Ei von Dortmunds Reinhardt deswegen noch längst nicht.

Und die Bundesliga rätselt noch immer: Wie kann sich ein Klasse-Torwart so blamieren? Samstags-Schütze Reinhardt erklärt es: „Ich hab's in dieser Saison schon einige Male mit Fernschüssen probiert. Ich wußte, daß unser Derby-Star-Ball dann unberechenbar ist. Der fängt auf Distanz an, zu flattern.“

Flatterbälle in der Bundesliga

ga? In Dortmund nichts Neues. Beim Wiederaufstieg 1976/77 waren die Borussia-, Surridge-, Bälle der Schrecken aller Torhüter. Der damalige BVB-Stürmer Burgsmüller erinnert sich: „Das waren im Vergleich

zu den adidas-Bällen die reinsten Gurken. Die haben den Schnitt ganz anders aufgenommen. Überhaupt nicht mehr zu berechnen.“ Besonders nicht für den Rest der Liga. Denn alle anderen spielten damals ausschließlich mit meist geradeausfliegenden adidas-Bällen.

Heute sieht's auf dem hart umkämpften Sportartikelmarkt anders aus. adidas (Stuttgart, Bayern, Leverkusen, Nürnberg, Hamburg, Dresden, Saarbrücken) hat die Vorherrschaft verloren. Derby-Stars flattern jetzt nicht nur in Dortmund, sondern auch in Frankfurt, Uerdingen, Bochum, Gladbach, Köln und Schalke. (Noch) Exotenbälle gibt's in Wattenschied (Diadora), Karlsruhe (Patrick), Bre-

men und Kaiserslautern (Uhlsport).

Welcher Ball wo flattert, ist in den DFB-Statuten festgeschrieben: „Die Heim-Mannschaft hat Ballrecht.“ Und die ist im eigenen Stadion vertraglich an ihren Ausrüster gebunden.

Was alle Bälle nach DFB-Vorschrift trotzdem gemeinsam haben müssen: Den Umfang (mehr als 68, weniger als 71 cm), das Gewicht (mehr als 396, weniger als 453 Gramm) und den Druck (vor Spielbeginn mehr als 0,6 und weniger als 1,1 Atmospären).

Bundesliga-Schiedsrichter Dr. Markus Merk überprüft's auf seine Weise: „Nach acht Jahren Erfahrung brauche ich den Ball nur zweimal auftippen zu lassen. Dann weiß ich, ob er

in Ordnung ist.“ Trotzdem gibt's von den Profis Reklamationen. Merk: „Die können den Ball gar nicht hart genug bekommen. Manche würden am liebsten mit Steinen spielen.“

Egal wie hart, krumme Tore gibt's immer wieder. Flatteropfer Uli Stein: Im März 86 läßt er im HSV-Tor einen 35-m-Schuß von Uerdingens Herget ins Netz trudeln. Flatteropfer Alexander Famulla: Der KSC-Torwart verrechnet sich am 24. Spieltag der Serie 90/91 bei einem 40-m-Ei von Nürnberg's Kristijan. Flatteropfer Olli Reck (Bremen): Gleiche Serie, andere Panne. Wattenschieds Dirk Kotny zieht vor der Mittellinie ab: Drin!

Und in Zukunft? Flattertäter Reinhardt warnt: „Ich werd's weiter versuchen.“



Dortmunds Knut Reinhardt, Schütze des vieldiskutierten Pokaltores gegen Bayern. Ein Flatterball

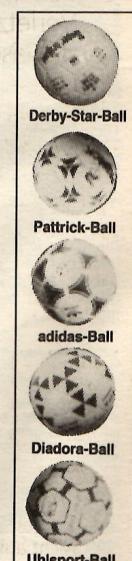


Foto: WERKE, SIMON BONGARTS

# Sportverletzungen natürlich auskurieren.



Im Kampf um den Ball ist oft der Knöchel der Verlierer. Dann ist das Spiel aus, noch vor dem Schlüßpfiff. Verständlich, wenn der Wunsch trotz Verletzung heißt: So schnell wie möglich wieder dabeisein. Und da lauert Gefahr. Denn der Mensch ist keine Maschine; da hilft kein schneller Werkservice.

Sportverletzungen müssen richtig behandelt und auskuriert werden. Damit der Spaß am Sport bleibt.

Reparil®-Sportgel von Madaus hilft Ihnen dabei. Reparil-Sportgel wirkt intensiv und zuverlässig. Und gibt Ihrem Körper alle Chancen, wieder fit zu werden.



**Aus  
Freude  
an der Leistung.**



**Reparil®-Sportgel.** Anwendungsgebiete: Stumpfe Verletzungen mit Prellungen, Verstauchungen, Quetschungen, Blutergüssen. **Gegenanzeigen:** Nicht auf Schleimhäute oder Hautverletzungen auftragen. **Nebenwirkungen:** In sehr seltenen Fällen können allergische Hauterscheinungen auftreten.  
MADAUS AG, Köln

# Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch

## Freiburg – Darmstadt

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Werthmann (Hagen)

### Erster gegen Letzter

Der Spitzentreter gegen den Letzten, eine klare Angelegenheit? „Gut, daß wir gegen Hertha im Pokal verloren haben“, sagt Freiburgs Trainer Finke, „das war der richtige Dämpfer im richtigen Wettbewerb. Wir dürfen Darmstadt nicht unterschätzen.“

**Freiburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eisenmenger – Schmidt – Vogel, Kohl – Braun, Todt, Heidenreich, Freud, Seeliger – Finke, Spies. **Weiter im Aufgebot:** Böneking; Räkki, Käfer, Ruoff, Simon. **Verletzt:** Pfahler, Zeyer, Gespert: Buric.

**Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung:** Eilers – Bakalorz – Höß, Kowalewski – Berry, Havituc, Kleppinger, Täuber, Baier – Weiß, Queradago. **Weiter im Aufgebot:** Bragin, Rodriguez, Hofmann, Sanchez, Malz, Trautmann. **Verletzt:** Keiner. **Gespert:** Keiner.

**Barometer:** Freiburg zu Hause ungeschlagen, Darmstadt auswärts noch 85 | 15

## Düsseldorf – Köln

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Domurat (Datteln)

### Cyron gibt Einstand

„Ich bringe die Mannschaft da unten raus“, versprach Trainer Ristic den Düsseldorfer Fans. Gegen Köln erstmals mit dem neuen Stürmer Richard Cyron (vorher HSV). Die Kölner Fortunen gerade im leichten Tief (0:1 gegen Meppen im Pokal), mit Römer (für den gesperrten Köhler) im Mittelfeld.

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmidnacht – Loose – Huschbeck (Bachhaus), Dracic – Hütweker, Schütz, Breitze, Buncol, Strerath – Winter, Cyron. **Weiter im Aufgebot:** Koch; Degen, Möller, Wojtowicz, Gährner. **Verletzt:** Keiner. **Gespert:** Keiner.

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Zimmermann – Niemann – Hupe, Schneider, Seufert, Brandts, Römer, Pasluk, Lottermann – Präger, Röhrich. **Weiter im Aufgebot:** Jarecki; Deffke, Mink, Neuschäfer. **Verletzt:** Keiner. **Gespert:** Köhler.

**Barometer:** Düsseldorf zuletzt drei Niederlagen in Reihe, Köln in letzten zwei Spielen sieglos.



## Stuttgart – Braunschweig

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Delfwing (Osburg)

### Wochen der Wahrheit

Stuttgarts Trainer Schafstall hofft auf den Einsatz von Epp, der wegen Kniebeschwerden bei der Pokalklappe gegen Chemnitz gefehlt hat. Für Braunschweig, ohne den gesperrten Köpper, kommen jetzt „die Wochen der Wahrheit“ (Trainer Fuchs).

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmaier – Kuhn – Wöhrel – Neitzel, Shala, Gora, Tattermusch, Imhoff, Epp, Fischer. **Weiter im Aufgebot:** Tuchel, Schwinger, Jovanovic, Palumbo, Bobic. **Verletzt:** Novodomsky, Berkengagen, Volmer, Hofacker. **Gespert:** Schwartz.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** Lerch – Mahjoubi – Möller, Probst – Metcheski, Gora, Tattermusch, Imhoff, Epp, Fischer. **Weiter im Aufgebot:** M. Hain; Gellenkirchen, Wöhrel, Körner, Scheil, Alrutz, Scholze, Kretzschmar, Cirocca. **Verletzt:** Keiner. **Gespert:** Köpper.

**Barometer:** Stuttgart ist unter Trainer Schafstall noch ungeschlagen (5:3 Punkte). Braunschweig holt auswärts erst einen Punkt.



## Typen und Themen

### Neuer Sponsor

Braunschweig – Die VW-Finanz GmbH ist als neuer Geldgeber bei Eintracht Braunschweig eingestiegen. Die VW-Tochter zahlte pro Jahr rund 300 000 Mark. Der genaue Betrag hängt vom Tabellenplatz ab. Außerdem will sich der Sponsor an den Kosten für

die neue Anzeigetafel (rund 1 Million Mark) beteiligen.

### Schwache Probe

Rostock – Anthony Cranney, australischer Fußballer, war auf der Suche nach einem Fußballklub in Deutschland. Hansa-Trainer Rütemöller erfuhr davon und lud den Mittelfeldspieler aus Brisbane zum

Probetraining. Beim Freundschaftsspiel in Aue (2:2) wurde Cranney eingesetzt, enttäuschte aber. Mit einem Vertrag wird es wohl nichts.

### Späte Strafe

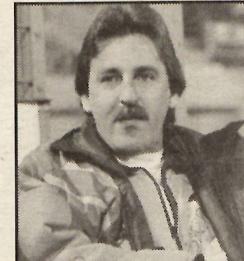
Jena – In der vergangenen Saison war Jena schon in der 1. Runde aus dem DFB-Pokal geflogen (0:1 bei der SpVgg Fürth, 27. 7. 91). Damals war der Jenaer Gerlach mit einer gelb-roten

## Im Blickpunkt: Mannheim – Duisburg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr. Schiedsrichter: Harder (Lüneburg).



Waldhof-Trainer Toppmöller hat sich mit seiner jungen Mannschaft bisher gut geschlagen. Auch vor Duisburg ist ihm nicht bangt.



Duisburgs Trainer Reinders warnte seine Mannschaft vor der Mannheimer Heimstärke. „Die gehen auf einen Platz unheimlich zur Sache“.

## Duisburg mit schlechten Erinnerungen

In Mannheim verloren die Duisburger in der Zweitligasaison 1990/91, als der MSV in die Bundesliga aufstieg, mit 0:3. Bei Waldhof schoß damals Seifert Naauw zwei Tore. Am Samstag wird Naauw voraussichtlich nur Ersatz sein. Duisburgs Trainer Uwe Reinders muß weiter auf Notthoff verzichten, der sich nach seiner Fußoperation im Aufbaustraining befindet.

**Mannheim/voraussichtliche Aufstellung:** Laakmann – Nachtwahl – Wohlfert, Schnalle – Fellhauer, Stohn, Schanda, Hecker, Weidemann – Schmäler, Freiler. **Weiter im Aufgebot:** Pehr, Winkel, Blum, Hofmann, Kirsten, Lasser, Naauw, Clauß. **Verletzt:** Dickgieber, Dais. **Gespert:** keiner.

**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Rollmann – Westerbeek – Nijhuis, Böger – Steininger, Gilchen, Azzouzi, Tarnat, Minkwitz – Preetz, Schmidt. **Weiter im Aufgebot:** Kellermann; Sailer, Struckmann, Harforth, Seitz. **Verletzt:** Notthoff. **Gespert:** keiner.

**Barometer:** Duisburg ist seit neun Spieltagen ohne Niederlage (15:3 Punkte). Mannheim holte zu Hause bisher 10:2 Punkte, verlor nur einmal (1:2 gegen Freiburg, 8. Spieltag)

**Barometer:** Osnabrück seit vier Spieltagen ungeschlagen, der WSV noch ohne Auswärtssieg.



## Chemnitz – St. Pauli

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Gläser (Breitungen)

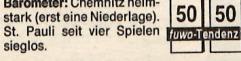
### Lorkowskis Hoffnung

Der Chemnitzer FC ist durch Spalten (Keller und Seifert) sowie Verletzungen (Bittermann, Mehrlhorn, Köhler) geschwächt. St. Pauli trotz der Pokalfällung gegen Nürnberg wieder mit stark steigender Tendenz. Trainer Lorkowski: „Wir sind aus dem Formtief raus.“

**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Schmidt – Barsikow – Laudeley, Veit – Renn, Heidrich, Lucic, Neuhausen, Schweizer – Boer, Zweigler. **Weiter im Aufgebot:** Hiemke, Illing, Torungrangs, Vollmar. **Verletzt:** Bittermann, Mehrlhorn, Köhler. **Gespert:** Seifert.

**St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung:** Ritschard – Surmann, Nikolic, Schwinkendorf – Gronau, Ollek, Knäbel, Sievers, Hollerbach – Otten, Manzi. **Weiter im Aufgebot:** Thomforde; Dammann, Goch, Jeschke, Ardenk, Gatti. **Verletzt:** Kocian. **Gespert:** keiner.

**Barometer:** Chemnitz heimstark (erst eine Niederlage). St. Pauli seit vier Spielen sieglos.



## Reinders: Test für Bundesliga

Duisburgs Trainer Reinders: Von diesem Spiel in Mannheim hängt sehr viel ab

Von FRITZ GLANZNER und BERND BEMMANN  
**Mannheim** – Das Spitzenspiel des 15. Spieltags steigt in Mannheim. Waldhof (Platz 9, zwei Punkte Abstand auf Platz 3) empfängt den Tabellenzweiten Duisburg. 8 000 – 10 000 Zuschauer werden erwartet.

„Sie haben die Unterstützung der Fans dringender gebraucht als jetzt“, sagt Waldhof-Trainer Toppmöller. Der Trainer kam deshalb vor einigen Tagen zu einer Fanklub-Sitzung und bat um stimmungswirksame Anfeuerung. „Walter, der Trommler“ soll, ähnlich wie Manolo in Mönchengladbach, für die nötige Stimmung sorgen. Bei der Spielermotivation sieht Toppmöller keine Probleme. „Ich brauche nur darauf hinzuweisen, daß Duisburg vor Saisonbeginn für knapp vier Millionen Mark neue Spieler eingekauft hat. Wir haben nur einige hunderttausend Mark ausgegeben. Meine Spieler können jetzt zeigen, daß sie aber auf dem Spielfeld mithalten können.“ Sorgen bereitet Toppmöller noch seine Abwehr. Neben Dickgießer, der wegen seines Oberarmschlags noch lange ausfallen wird, ist auch der Einsatz von Wohlfert (Bauchmuskelzerrung) noch fraglich.

Für Duisburgs Trainer Reinders ist das Spiel ein wichtiger Meilenstein. „Vor uns liegen schwere Wochen. Nach Mannheim empfangen wir die auswärtstarken Mainzer. Dann spielen wir in Hannover und Meppen. Wenn wir diese Spiele gut überstehen,

zeigt der Weg in Richtung Bundesliga. Ein Erfolgsergebnis bei Waldhof ist deshalb wichtig. Wir müssen dort vor allem im kämpferischen Bereich gehalten.“

Der Einsatz von Mannheims Mandanck Wohlfert ist noch nicht sicher. Trainer Toppmöller: „Sein Ausfall wäre nur schwer zu verkraften“



Auf ihn kann Homburg diese Saison bauen: Michael Hubner, Bochums Leihgabe bis Ende der Saison

(2:2) einen erfolgreichen Test, glänzte mit einem herrlichen Kopftor.

### Blindfisch

**Meppen** – Meppens Trainer Ehrmanntraut wurde beim Pokalspiel in Köln (0:1) von seinem Kölner Kollegen Roggenschack als „Blindfisch“ beschimpft. Kölns Präsident Löring fuhr Ehrmanntraut an: „Sie müßten bei uns Trainer sein, dann wüßten Sie, wo es lang-

## Wolfsburg – Hertha

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Zerr (Ottersweier)

### Holze schaut zu

Lieber einen starken defensiven Mittelfeldspieler (Ballwanz) als einen schwachen offensiven (Holze). Deshalb spielt Wolfsburgs Trainer Erkenbrecher wieder mit der bei St. Pauli erfolgreichen (0:0) Besetzung. Und Hertha? Da sorgen Amateure (Klews, Zimmermann, Meyer) für neuen Schwung.

**Wolfsburg/voraussichtliche Aufstellung:** Kick – Brunner – Ockert, Kleeschätzky – Ewen, Ballwanz, Akropovic, Frackiewicz, Kohn – Reich, Dermach. **Weiter im Aufgebot:** Holzbach; Holze, Trautmann, Fleibig, Schwerinski, Koschini. **Verletzt:** Dammeier, Vua, Geiger. **Gespert:** Keiner.

**Hertha/BSC/voraussichtliche Aufstellung:** Sejna – Meyer – Klemencic, Kovac – Winkold, Klews, Basler, Gries, Götz – Demandt, Lünsmann. **Weiter im Aufgebot:** Junghans, Feinbier, Lehmann, Gezen. **Verletzt:** Ramelow, Bayerschmidt, Zernicke, Seckler, Gowitza, Schmöller. **Gespert:** Scheinhardt.

**Barometer:** Wolfsburg in den letzten fünf Spielen, Hertha auswärts ohne Sieg.



## Hannover – Mainz

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Führer (Steinhagen)

### Keine Ruhe für Hannover

Hannovers Tanz in drei Wettkämpfen (DFB-Pokal, Europacup, Meisterschaft): Am Samstag wieder grauer Zweittag-Altag gegen Mainz. Wie verkraftet die Mannschaft von Trainer Vogel diesen Streß? „Eigentlich eine günstige Situation für uns“, sagt der Mainzer Trainer Kuze.

**Hannover/voraussichtliche Aufstellung:** Sievers – Wojcieci – Sundermann, Raickovic – Heemsoth, Strooks, Groth, Blümel, Schönberg – Koch, Djelmas. **Weiter im Aufgebot:** Kruse; Kretzschmar, Matthy, Kuhlmey, Breitenreiter, Barbecar, Dacach. **Verletzt:** Weiland, Jursch, Grün. **Gespert:** Klutz.

**Mainz/voraussichtliche Aufstellung:** Kuhnherr-Müller – Weiß, Horberger – Kasai, Blum, Schäfer, Zampach, Schuhmacher – Hayer, Klopp. **Weiter im Aufgebot:** Petz, Wagner, Grellich, Rödl, Lopes, Kischka. **Verletzt:** Janz. **Gespert:** Keiner.

**Barometer:** Beide Mannschaften auf und ab – Hannover zuletzt 4:4, Mainz 2:6



# wichtig ist

## Oldenburg – Leipzig

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
SR: Dardenne (Mechernich)

### Sidka predigt Geduld

Oldenburgs Trainer Sidka warnt vor den Leipziger: „Sie spielen taktisch sehr gut aus der Verteidigung heraus, vor allem auswärts.“ Sein Rezept: stark kontrollierte Offensive. Bei Leipzig kann Trainer Sundermann wieder auf Hekking (war gesperrt) zurückgreifen (für Trommer).

**Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Brauer – Malchow – Zajac, Wawrzyniak – Gorster, Linke, Brand, Machala, Kliche – Drulak, Wuckel. **Weiter im Aufgebot:** Noz, Jack, Gehrmann, Steinbach, Schnell, Csaibán, Jümmez, Tammen. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Liepzig/voraussichtliche Aufstellung:** Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Heidenreich, Brodow, Andrei, Hecking, Däbritz – Rische, Hobisch. **Weiter im Aufgebot:** Saager, Engemann, Trommer, Gabriel, Turow. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Oldenburg letzte Spiele 11:3 Punkte, Leipzig zuletzt 5:1 Punkte.



## Rostock – Unterhaching

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Osmers (Bremen)

### Hansa will Kopfballtore

Unterhachings Trainer Adrián: „Rostocks Pokalsieg gegen VfB Stuttgart ist für uns zusätzliche Motivation.“ Rostocks Trainer Rutmöller rechnet damit, daß Unterhaching auf Abwehrsicherung spielen wird. Die Amateure wollen Spieler wie Wahl, Zallmann oder Sänger müssen deshalb oft mit nach vorn.“

**Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Hoffmann, Sänger, Klar, Werner – Lango, Perdigão, Dzulic, Zallmann, Wahl – Schmidt, Chataksiewicz. **Weiter im Aufgebot:** Kunath; Kubala, Welandt, Bodden, Oldenburg. **Verletzt:** Schlünz, Alms, Schulz. **Gesperrt:** Keiner.

**Unterhaching/voraussichtliche Aufstellung:** Häfele – Plüggen, Bürki, Vladimír, Bogdan, Bergen, Uroscoic, Emig, Niklaus – García, Leitl. **Weiter im Aufgebot:** Sirch; Renner, Lemberger, Schönberger, Löbe. **Verletzt:** Beck, Santi. **Gesperrt:** keiner.

**Barometer:** Rostock 10 Spiele ungeschlagen. Unterhaching vorher nach 5:1 Punkten zuletzt zweimal.



## Remscheid – Homburg

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Kasper (Lindau)

### Neue Hoffnung Glöde

In Remscheid ist man ganz gespannt auf einen Mann. Neue Hoffnung für den Angriff: Heiko Glöde vom 1. FC Saarbrücken (bisher 312 Zweitligaspiele, 90 Tore!) spielt erstmals für die Mannschaft. Homburger Änderung: Dück für Kluge in der Verteidigung.

**Remscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Stock – Tilner – Schermoch, Husen, Sturm – Putz, Bridalits, Pröpper, Kröning – Glöde, Sedlacek. **Weiter im Aufgebot:** Feldhoff, Schmidt, Jakubauskas, Gemein, Flock, Vtic, Callea. **Verletzt:** Ebersbach, Oto. **Gesperrt:** keiner.

**Homburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eich – Wruick – Dudek, Fink – Korell, Landgraf, Mönch, Cardoso, Jungreil – Hubner, Lahm. **Weiter im Aufgebot:** Voit, Müller, Gries, Kluge, Gallego, Wozniak. **Verletzt:** Thiere. **Gesperrt:** keiner.

**Barometer:** Remscheid seit fünf Spielen ohne Sieg. Homburg erst ein Auswärtserfolg.



geht.“ Ehrmanntraut kann die Ausfälle nicht verstehen: „Klar, daß die Kölner nach ihrem Pokal-Aus enttäuscht waren. Aber solch eine Reaktion hätte ich nicht erwartet. Angst, daß ich bei Fortuna Köln Trainer werden könnte, braucht Herr Löring nicht zu haben. So tief sinkt ich nicht.“

### Viel Aufregung

**Homburg** – Die Nachricht, Homburgs Sturmspitze Mi-

chael Hubner würde von seinem Stammverein VfL Bochum zurückgeholt, erwies sich als falsch. Der Torjäger ist vertraglich bis zum 30. Juni 1993 ausgeliehen.

### Endlich Flutlicht

**Freiburg** – Das Dreisamstadion erhält endlich eine Flutlichtanlage. Kostenpunkt: zwei Millionen Mark. Davon muß der SC Freiburg

## • ZWEITE LIGA 11

# Herthas Not! Weiter mit jungen Leuten

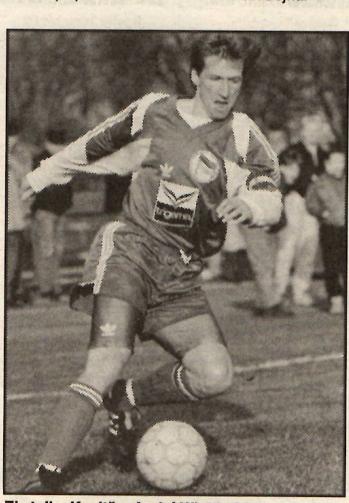
Noch immer acht Stammspieler verletzt  
Sonnabend mit Pokalmut gegen Wolfsburg

Von VOLKER ZEITLER

Berlin – Sonnabend, 15.30 Uhr, muß Hertha BSC beim VfL Wolfsburg antreten. Eins ist jetzt schon klar. Die Wolfsburger werden staunen. Grund: Die VfL-Spieler werden sich vorkommen, als müßten sie gegen eine Junioren-Truppe antreten. Beim 4:2-Pokalerfolg in Freiburg hatten die Berliner ein Durchschnittsalter von 21,9 Jahren. So wird's wieder sein. Weil acht Stammspieler verletzt sind.

**Vorteil oder Nachteil?** Hertha-Torwart Sejna: „Von beidem ein bisschen. Die jüngeren sind natürlich besonders motiviert, kämpfen um einen Stammpunkt. Die Amateure wollen sich für einen Profi-Vertrag empfehlen. Aber manchmal passieren unnötige Fehler, die der fehlenden Erfahrung zuzuschreiben sind.“

**Wie helfen die älteren Spieler?** Beim 4:2 in Freiburg am vergangenen Sonntag standen mit Winkhold (30), Gries (31) und Görtz (44) drei gesunde Kapitäne auf dem Platz. „Warum soll der Trainer eine erfolgreiche Elf ändern? Wir wollen jetzt in Wolfsburg mindestens einen Punkt“, so Torwart Sejna.

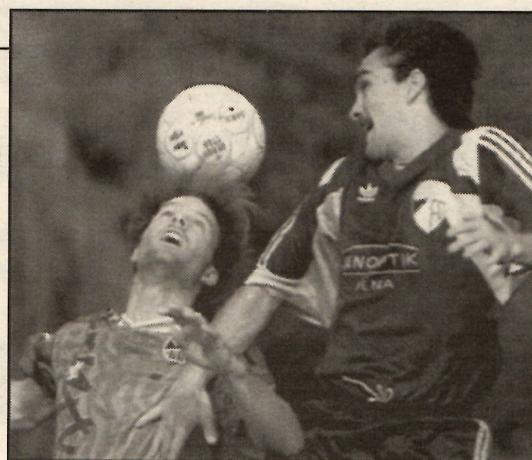


Ein toller Kapitän: André Winkhold. Der 30jährige Hertha-Spieler steht seinen zur Zeit sehr jungen Mannschaftskameraden nicht nur im Spiel hilfreich zur Seite. Schon im Training sportet er sie an, um nun auch in Wolfsburg wenigstens einen Punkt zu holen

100 000 Mark selbst beisteuern. Fertigstellung: Spätestens zu Beginn der nächsten Saison.

### Die Besten

Berlin – Zwei Jenaer Spieler liegen derzeit in der fuwo-Notentabelle auf Platz eins: Akpoborie und Bräutigam (Schnitt 2,50). Dritter ist der Meppener Thoben (2,64) vor Wojcicki (Hannover/2,67).



Eine Szene vom Jenaer Pokalerfolg gegen Saarbrücken. Wentzel (Jena, r.) im Kopfballduell mit dem Saarbrücker Wynalda (l.). Jenaer Trainer Hollmann erhofft sich nach diesem Triumph seiner Mannschaft weiteren Auftrieb für das Zweitligaspiel gegen den SV Meppen

# Die Pokal-Könige

... und was ist jetzt?

## Rostock: Die Jungen proben den Aufstand

Von GUNNAR BROSCHE

Rostock – Besser kann es bei Hansa Rostock kaum laufen. In der 2. Liga seit zehn Spieltagen ungeschlagen, dazu die Pokalsensation – 2:0 gegen den deutschen Meister VfB Stuttgart. Kaum jemand glaubt, daß ausgerechnet Abstiegskandidat (31), Schulz (33) und Alms (29) haben sich jungen Spieler wie Werner (21), Dowe (24) oder Vertragsamateur Zallmann (24) in die Mannschaft gespielt.

„Dove hat sich“, so Rutmöller, „als Spielmacher zu einer Alternative zu Schlünz entwickelt.“ Es wird zu einem harteten Konkurrenzkampf um die Stammplätze kommen. Beispiele:

das 1:1 zu Hause gegen Wuppertal, das 0:0 beim Tabellenletzten Darmstadt.

Ansonsten proben bei Hansa die Jungen den Aufstand. Durch die Verletzungen der Routiniers Schlünz (31), Schulz (33) und Alms (29) haben sich zurückgemeldet. Gerlach kann nach seiner Pokal-Sperre wieder spielen. Hollmann hat die Wahl. „Eigentlich sollte ich die Mannschaft, die Saarbrücken im Pokal 2:1 besiegt, nicht ändern.“ Möglicherweise spielt Rösler aber wieder Manndeerker.

Auf jeden Fall erhofft sich der Trainer

„Rückengang durch den Pokalerfolg. Aber

auch Meppen hatte sein Pokal-Erfolgserlebnis (1:0 bei Fortuna Köln). Dazu kommt, daß beide Mannschaften bei gleicher Punktzahl (16:12) fast TabellenNachbarn sind (Jena 6., Meppen 8.). „Wir haben jetzt die Gelegenheit, ein minimales Polster anzulegen“, sagt Hollmann.

Jena ist noch immer enttäuscht, daß den Pokaltriumph nur 4621 Zuschauer erlebt haben. Auch das nächste Los (beim bayerischen Landesligisten Plattling) verspricht keine große Kasse. Hollmann: „Ein unangenehmer Gegner.“

## Chemnitz: Viele Sorgen um die Aufstellung

Von HANS-GEORG ANDERS

Chemnitz – Wenig Freude über den Pokalsieg gegen die Stuttgarter Kickers. Denn: Jetzt hat CFC-Trainer Meyer große Sorgen.

**Erstens:** Keller und Seifert flogen im Pokalspiel in Stuttgart vom Platz, müssen ersetzt werden.

**Zweitens:** Bangen um die Abwehr. Bittermann hat einen Bluterguß im Oberschenkel. Köhler leidet an starken Bauchmuskelbeschwerden. Mehnhorn hat eine Prelung in der Lendenregion. Hinzu kommt: Torunarigha

ist noch nicht fit, Ililing nicht in Form.

**Also:** Düstere Aussichten für das Punktkspiel gegen St. Pauli.

**Außerdem:** Pech mit dem Pokal-Los. Ricklingen (Landesliga Niedersachsen-West) ist – aus finanziellen Gründen – wenig attraktiv. Hohe Fahrt- und Übernachtungskosten sowie nur geringe Einnahmen aus Eintrittsgeldern reißen erneut ein Loch in die Kasse.

**Immerhin:** Hoffnung auf ein Weiterkommen im Pokal und der Traum von einem attraktiven Gegner zu Hause in der vierten Runde.



Der Chemnitzer Mittelfeldspieler Keller fällt nach seinem Platzverweis in Stuttgart gegen St. Pauli aus

+++ Amateur-Oberliga +++ Amateur-Oberliga +++ Amateur-Oberliga +++

# Alles hofft auf Brandenburg, nur Tennis Borussia nicht

Der besondere fuwo-Service zum Spitzenspiel im Norden

Von FRANK ECKERT

Berlin – Nach dem 4:1 gegen den FC Berlin rückte Stahl Brandenburg der Spitze wieder näher. Am Samstag kommt Spitzenechter Tennis Borussia. Stahl träumt vom Sieg und die gesamte Staffel-Konkurrenz drückt die Damen, daß der Favorit stolpert. Anpfiff ist am Samstag um 14 Uhr im Stahl-Stadion von Brandenburg.

**BRANDENBURG**

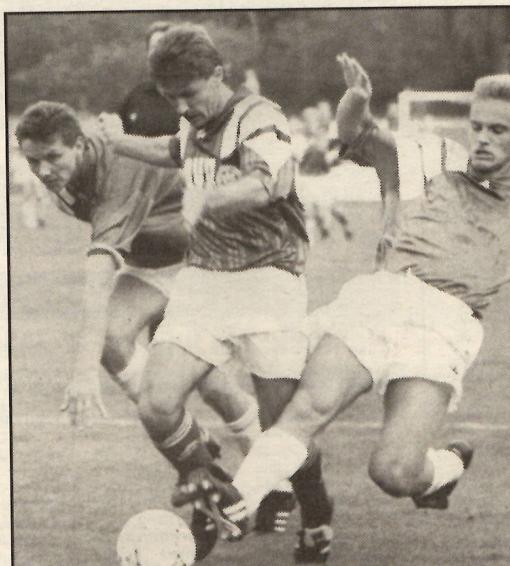
## Wer hält Hajzan und Goulet?

Brandenburg – Nach dem vergangenen Wochenende kann sich Brandenburgs Trainer Werner Voigt wieder auf Fußballspielen konzentrieren. Die Seelenmassage für jeden einzelnen vor dem Spiel gegen den FCB wirkte Wunder. Überzeugend wurden die Berliner mit 4:1 abgefegt. So richtig los legte Stahl aber erst nach der Pause. Das wird gegen den Spitzenechter Tennis Borussia Berlin nicht reichen. Die große Frage gegen die Nr.1 der Nord-Staffel: Wer hält Mittelfeld-AB Hajzan und Sturm spitze Goulet in Schach? Beide zusammen trafen schon 14mal ins gegnerische Gehäuse. Das sind fast die Hälfte aller TeBe-Tore (siehe Torjäger Nord).

Voigts Trumpf: Endlich kommt Stürmer Werner Rank in Fahrt. Sein Trainer mußte ihn allerdings taktisch neu einstellen. Als Ex-Blau-Weißer wurde er auch mit Defensivaufgaben belastet. Voigt verlangt von ihm in erster Linie Tore. Und die werden vorn erzielt. „Er ist für mich nur in der Spalte wertvoll. Gegen den FC Berlin stellte er das in der zweiten Halbzeit eindrucksvoll unter Beweis“, so Voigt.



Foto: HOHNE/WENDE



Giulia Hajzan (Mitte) entwicht immer wieder seinen Gegenspielern. Mit Ideen und Spielwitz kurbelt der Ungar unermüdlich das Angriffsspiel von Tennis Borussia an. Er erzielte schon fünf Tore

## TENNIS BORUSSIA

### Was geschieht bei Rückständen

Berlin – Der Sieg im ersten Spitzenspiel für Tennis Borussia fiel gegen Bergmann-Borsig (2:0) etwas magerer aus. Die Spitzensposition in der Tabelle wurde aber gefestigt.

Was geschieht denn nun, wenn die Mannschaft von Trainer Kremer in Rückstand gerät? Dies geschieh bischer erst einmal. Am zweiten Spieltag mußte TeBe in Greifswald antreten. Zum ersten und bis

heute einzigen Mal hieß es damals 0:1. „Es kam keine Hektik auf. Die Mannschaft war sich der Stärke bewußt und holte den Rückstand wieder auf“, erinnert sich Willibert Kremer. Resultat: Aus dem 0:1 wurde am Ende ein ungefährdet 3:1-Auswärtssieg.

Jetzt steht das Spiel am Samstag in Brandenburg ins Haus. „Auch dort werden wir unserem Stil treu bleiben und nach vorne spielen. Etwas anderes können und wollen wir nicht“, kündigt Kremer an. Sorgen hat er dennoch: Torhüter Rudwaleit verabschiedete sich mit dickem Hals vom Mittwoch-Training. Schröder, Hajzan und Goulet plagen sich mit leichten Blessuren.

## So kommen Sie zum Spiel

Berlin – Für alle Berliner. fuwo erklärt, wie Sie nach Brandenburg zum Spitzenduell ins Stadion mit Auto oder Bahn kommen.

**Für die Autofahrer Variante Autobahn:** Stadttaubahn zum Autobahntunnel Drezitz, Dort auf die A 10, über die Abzweige Leipzig und Magdeburg weiter auf der A 2. Anschlußstelle Brandenburg abfahren, dann Bundesstraße 2 direkt nach Brandenburg. Der Weg ins Stadion ist ausgeschildert.

**Variante Bundesstraße:** In Berlin auf die Bundesstraße 1 über Wannsee nach Potsdam. Von Potsdam weiter

auf der Bundesstraße 1 über Werder, Groß Kreutz und Jersing direkt nach Brandenburg.

**Mit der Bahn:** S-Bahn von Friedrichstrasse oder Bahnhof Zoo nach Potsdam-Stadt (Zugfolge aller 20 Minuten). Von dort im Personenzug nach Brandenburg. Abfahrt: 11.38 Uhr. Ankunft in Brandenburg: 12.15 Uhr. Ab Brandenburg Hauptbahnhof mit den Strassenbahnen 2 oder 3 zum Stahl-Stadion.

**Die Eintrittspreise:** Neue Tribüne: 8 Mark. Alte Tribüne: 7 Mark. Sitzplatz: 6 Mark. Stehplatz: 4 Mark. Kinder: 1 Mark. Rentner/Studenten: 2 Mark.

Stahls Trainer Werner Voigt erwartet am Samstag den ungeschlagenen Spitzenechter Tennis Borussia



## Nachholspiele vom 7. Spieltag

### Gera – Erfurt 0:3 (0:1)

Gera: Cyrus – Patzer – Sachse (68. Grüttner), Zipfel, Schröder – Feetz (68. Schorrig/V.), Ulrich, Lublow, Hohfeld – Kunzmann, Jacob. Trainer: Korn.

Erfurt: Kraus – Abel/V. – Gorges, Räthe, Bühner – Scheller, Cramer, Heun, Otto – Bärwolff/V., Weißhaupt. Trainer: Goldbach.

Schiedsrichter: Ebbach (Leipzig). – Zuschauer: 350. – Tore: 0:1 Bärwolff (30.). 0:2 Heun (49.). 0:3 Bärwolff (53.). – Zeitstrafen: keine. – Rote Karten: keine.

Das Spiel: Die erst halbe Stunde war Gera feldüberlegen. Umso überraschender Erfarts Führungstor. Das brachte Wismut dann völlig aus dem Konzept. Rot-Weiß brachte nach der Pause den Sieg clever über die Runden.

### EFC Stahl – Greifswald 1:0 (1:0)

Eisenhüttenstadt: Wehner – Weber – Hirsch, J. Bartz – F. Bartz/V., Laschok, M. Schulz (72. Wiemer), Culafic, Klengen – K. Schulz, Wittek (66. Wenzel). Trainer: Rath.

Greifswald: Böhme – Wriedt – Gerach, Ostrowski/V., Bertram – Jung, Bullerjahn, Klein, S. Gertz (63. Töllner) – Bajdalski/V. (78. M. Gertz), Strehlow. Trainer: Ehre.

Schiedsrichter: Schulz (Berlin). – Zuschauer: 425. – Tor: 1:0 Weber (31.). – Zeitstrafen: keine. – Rote Karten: keine.

Das Spiel: Der EFC Stahl erspielte sich unzählige Tormöglichkeiten. Nur eine nutzte Weber. Die anderen vereitelt ein großartiger Böhme im Greifswalder Tor. Ansonsten ein angriffsloser GSC.

### B'weserda – Hoyerswerda 1:2 (1:2)

Bischofswerda: Grob – A. Schmidt – Ritschel/V., Kleditzsch/V. (80. Kosmetzschke), Kunze – S. Schmidt, Dieblitz, Gottlobér (65. Franek), Jelen – Pordzik, Löpelb. Trainer: Bär.

Hoyerswerda: Kießlich – Jess – Herold, Adamowicz, Schmidt – Rabe, Starke/V., Rettig, Schröter – Haasler/V., Soschinski/V., Trainer: Papritz.

Schiedsrichter: Wittig (Löbnitz). – Zuschauer: 650. – Tore: 0:1 Schröter (22.), 1:1 Löpelb (34.). 1:2 Rettig (41.). – Zeitstrafe: – Starke (75.). – Rote Karten: keine.

Das Spiel: Sensationelle Niederlage. Der FV 08 war über die gesamte Spielzeit feldüberlegen. Zu kopf- und planlos wurde das gegnerische Tor bestürmt. Das Flügelspiel vernachlässigte Bischofswerda straflich. Über die Mitte machten die Gäste die Räume geschickt zu. Die dichtgestaffelte Abwehr ließ sich nur einmal überlisten. Hoyerswerda verwandelte die Chancen optimal. Beim 1:0 hofften Torwart und Abwehr kräftig mit. Beim Siegtor verwandelte Rettig einen Freistoß direkt. Trainer Bär: „Irgendwann mußte es uns treffen. Daß es zu Hause geschah, ist bitter.“

## Oberliga-Telefon Die aktuellen Ergebnisse



Berlin  
20 34 76 04  
Sonnabend  
ab 18 Uhr

## So wird am Wochenende gespielt

**NOFV-Nord**

Sa., 14 Uhr FC Berlin – Prenden (0:0, 1:0)

fuwo-Tendenz: 55:35

Vettern – Eisenhüttenstadt (–, –)

fuwo-Tendenz: 25:75

Brandenburg – Tennis Borussia (–, –)

fuwo-Tendenz: 50:50

VfL Frankfurt/Ost – SV Rostock/A. (–, –)

fuwo-Tendenz: 40:60

So., 11 Uhr Spandauer BC – Optik Rathenow (–, –)

fuwo-Tendenz: 50:50

Reinick, Füchse – Eberswalde (1:4, 0:0)

fuwo-Tendenz: 60:40

Bergm. Borsig – Spandauer SV (1:0, 3:1)

fuwo-Tendenz: 45:55

P. Neubrandenburg – PCK Schwerdt (1:1, 0:1)

fuwo-Tendenz: 40:60

Spieldorf: Greifswalder SC

1. Türkiyemspor 7 25:3 12:2

2. 1. FC Union (M) 7 17:5 12:2

3. Energie Cottbus 7 21:10 12:5

4. Turm Berlin 7 17:5 12:5

5. FC Magdeburg 6 17:19 7:5

6. E. Wernigerode (N) 7 11:6 7:7

7. 1. FC Lübars (N) 7 11:12 7:7

8. H. Zehlendorf 7 9:11 7:7

9. Anhalt Dessau 6 7:6 6:6

10. Marathon 02 6 10:13 6:6

11. Halle (A) 6 10:11 5:7

12. Altm. Stendal 6 6:10 5:7

13. Hertha BSC/A. 6 9:7 4:8

14. Brieske-Senft. 6 4:11 4:8

15. VfB Lüchtersheim 6 7:18 3:9

16. SC Charlottenbg. 7 6:17 3:11

17. SV 04 Thale 5 2:17 1:9

**Torjäger Mitte**

Markov (Türkiyemspor) ..... 7

Irrgang (Cottbus) ..... 7

Lierath (Wernigerode) ..... 5

Henschel (Union) ..... 5

Besser (Cottbus) ..... 4

Grompler (Magdeburg) ..... 4

Rother (Magdeburg) ..... 4

Köhler (Magdeburg) ..... 4

Mencel (Union) ..... 4

Adamowicz (Marathon 02) ..... 4

Aksøy (Türkiyemspor) ..... 4

**Torjäger Nord**

Sa., 14 Uhr Markkleeberg – Zwickau (0:1, 2:2)

fuwo-Tendenz: 65:35

Hoyerwerda – Sachsen Leipzig (2:1, 1:1)

Zeulenroda – Bischofswerda (0:0, 2:3)

fuwo-Tendenz: 55:45

FC Magdeburg – Dresden SC (–, –)

fuwo-Tendenz: 55:45

So., 14 Uhr Borsig SV – Riesaer SV (1:0, 2:2)

fuwo-Tendenz: 60:40

W. Nordhausen – 1903 Weimar (4:1, 0:3)

fuwo-Tendenz: 45:55

Chemnitzer SV – Wismut Gera (1:3, 0:1)

fuwo-Tendenz: 70:30

So., 16 Uhr Wismut Aue – Funkwerk Köllched (–, –)

fuwo-Tendenz: 80:20

Spieldorf: FC Rot-Weiß Erfurt

1. Bischofswerda 7 19:4 12:2

2. Markkleeberg 7 13:5 11:3

3. RW Erfurt (A) 7 17:7 10:4

4. FSV Zwickau (M) 7 18:10 9:5

5. Wismut Aue 7 6:6 9:5

6. Sachsen Leipzig 6 11:5 8:4

7. Hoyerswerda 6 9:6 8:4

8. FC Melleben 6 10:12 6:8

9. Chemnitzer SV 7 10:12 5:7

10. SG Weißenfels 6 8:11 5:9

11. Bornaer SV 7 9:14 5:9

12. Bornaer SV 7 9:14 5:9

13. Dresdner SC (N) 7 4:9 5:9

14. FV Zeulenroda 6 4:6 4:8

15. W. Nordhausen 6 6:12 4:8

16. Riesaer SV 6 2:11 3:9

17. Funkw. Köllched (N) 7 6:16 2:12

**Torjäger Süd**

Schmidt, St. (B'weserda) ..... 7

Leitzko (Sachsen Leipzig) ..... 5

Tautenhahn (Zwickau) ..... 4

Salabach (Borna) ..... 4

Löpelt (Bischofswerda) ..... 4



## TABELLEN 13

## Mittwochs-Lotto

Tele-Lotto 5 aus 35

4 - 10 - 11 - 17 - 28

6 aus 49 (West)

Ziehung A: 2 - 16 - 20 - 24 - 26 - 36

Zusatzzahl: 19

Ziehung B: 2 - 6 - 24 - 26 - 32 - 45

Zusatzzahl: 41

Spiel 77

0 - 9 - 4 - 4 - 7 - 6 - 4

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Amateur-Oberliga

## BÄDEN-WÜRTTEMBERG

Ergebnisse 8. Spieltag (15./16. 9. 92):

VfB Stuttgart/A. - VfR Mannheim ..... 2:0

TC Ditzingen - SV Sandhausen ..... 2:0

SC Gaggenau - SV Sandhausen ..... 3:1

Freiburger FC - SS Rottweil ..... 2:0

SV Schwanzingen - Karlsruher SC/A. ..... 0:0

SSV Ulm 1846 - Ludwigshafen ..... 3:0

Lörrach-Stetten - VfR Kirchheim ..... 2:1

SC Pfullendorf - VfR Pforzheim ..... 0:0

1. FC Pforzheim - Sindelfingen ..... 4:0

1. TSV Ditzingen ..... 8 16:8 12:4

2. SC Pfullendorf ..... 8 13:5 12:4

3. VfR Mannheim ..... 8 12:6 11:5

4. SSV Ulm 1846 ..... 8 18:13 11:5

5. SV Sandhausen ..... 8 15:12 11:5

6. Reutlingen (M) ..... 8 16:8 10:6

7. Freiburger FC ..... 8 9:7 10:6

8. VfB Stuttgart/A. ..... 8 9:9 10:6

9. SC Pfullendorf ..... 8 14:11 9:7

10. Ludwigsburg ..... 8 9:9 9:7

11. Lörrach-St. (N) ..... 8 9:16 7:9

12. SC Gaggenau ..... 8 9:10 6:10

13. Karlsruher SC/A. ..... 8 6:9 5:11

14. Karlsruher SC/A. ..... 8 6:9 5:11

15. SV Schwanzingen ..... 8 5:12 5:11

16. VfL Sindelfingen ..... 8 7:16 4:12

17. VfL Kirchheim (N) ..... 8 10:15 3:13

18. VfR Pforzheim (N) ..... 8 5:19 2:14

Ansetzungen 9. Spieltag (19./20. 9. 92):

VfR Pforzheim - FC Pfullendorf ..... 0:0

VfR Sindelfingen - Lörrach-Stetten ..... 0:0

VfL Kirchheim - SSV Ulm 1846 ..... 3:0

SpVgg Ludwigsburg - SV Schwanzingen ..... 0:0

VfB Gaggenau - VfB Stuttgart/A. ..... 0:0

SSV Reutlingen - Karlsruher SC/A. ..... 0:0

Freiburger FC - SC Geislingen ..... 0:0

SV Sandhausen - TSV Ditzingen ..... 0:0

VfR Mannheim - SC Pfullendorf ..... 0:0

1. FC Bayern München ..... 8 13:4 14:2

2. SV Lohhof ..... 8 13:5 12:4

3. VfR Mannheim ..... 8 12:6 11:5

4. SSV Ulm 1846 ..... 8 18:13 11:5

5. SV Sandhausen ..... 8 15:12 11:5

6. Reutlingen (M) ..... 8 16:8 10:6

7. Freiburger FC ..... 8 9:7 10:6

8. VfB Stuttgart/A. ..... 8 9:9 10:6

9. SC Pfullendorf ..... 8 14:11 9:7

10. Ludwigsburg ..... 8 9:9 9:7

11. Lörrach-St. (N) ..... 8 9:16 7:9

12. SC Gaggenau ..... 8 9:10 6:10

13. Karlsruher SC/A. ..... 8 6:9 5:11

14. Karlsruher SC/A. ..... 8 6:9 5:11

15. SV Schwanzingen ..... 8 5:12 5:11

16. VfL Sindelfingen ..... 8 7:16 4:12

17. VfL Kirchheim (N) ..... 8 10:15 3:13

18. VfR Pforzheim (N) ..... 8 5:19 2:14

Ansetzungen 10. Spieltag (19./20. 9. 92):

FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

SpVgg Weiden - TSV Berggruen ..... 0:0

SV Lohhof - Schweinfurt 05 ..... 0:0

VfL Frohnach - SpVgg Landshut ..... 0:0

FC Starnberg - 1860 München ..... 0:0

1. FC Passau - SpVgg Bayreuth ..... 0:0

Jahn Regensburg - SC 08 Bamberg ..... 0:0

Bayern A. - SpVgg Fürth ..... 0:0

spieldorf: TSV Eching ..... 0:0

1. FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

Zemun Belgrad - SpVgg Landshut ..... 0:0

2. Roter Stern B. (M) ..... 8 9:1 7:1

3. Volks Novi Sad ..... 8 6:5 6:2

4. Podgorica (N) ..... 8 6:6 5:3

5. FC Kikinda (N) ..... 8 4:3 4:3

6. Rad Belgrad ..... 8 6:3 4:4

7. FC Zrenjanin ..... 8 5:3 4:4

8. Hajduk Split (N) ..... 8 4:4 4:4

9. Radnicki Nis ..... 8 4:4 4:4

10. FC Pristina (N) ..... 8 4:1 4:4

11. OFK Belgrad ..... 8 2:4 3:5

12. Napr. Krusevac (N) ..... 8 2:4 3:5

13. Spartak Trnava ..... 8 7:13 2:8

14. Tatran Presov ..... 8 5:10 2:6

Ansetzungen 11. Spieltag (19./20. 9. 92):

FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

SpVgg Weiden - TSV Berggruen ..... 0:0

SV Lohhof - Schweinfurt 05 ..... 0:0

VfL Frohnach - SpVgg Landshut ..... 0:0

FC Starnberg - 1860 München ..... 0:0

1. FC Passau - SpVgg Bayreuth ..... 0:0

Jahn Regensburg - SC 08 Bamberg ..... 0:0

Bayern A. - SpVgg Fürth ..... 0:0

spieldorf: TSV Eching ..... 0:0

1. Kickers Offenbach ..... 9 25:12 14:4

2. Hessen Kassel ..... 8 20:10 12:4

3. Borussia Fulda ..... 8 15:9 11:5

4. FSV Frankfurt ..... 9 16:8 11:7

5. SG Egelsbach ..... 9 18:14 11:7

6. SV Wehen ..... 9 16:13 10:8

7. Eintracht Halberstadt ..... 9 12:13 9:9

8. SV Wiesbaden ..... 9 16:10 8:4

9. Bad Homburg ..... 7 15:15 8:6

10. SC Neukirchen (N) ..... 8 19:14 8:8

11. RW Walldorf ..... 8 9:13 8:8

12. Bad Vilbel (N) ..... 8 13:16 7:9

13. RW Frankfurt ..... 9 17:15 7:11

14. VfR Bürstadt ..... 8 13:19 6:10

15. 1. SC 08 Bamberg ..... 7 11:15 5:9

16. Jahn Regensburg ..... 8 8:14 5:11

17. SpVgg Bayreuth ..... 9 12:25 5:13

Ansetzungen 12. Spieltag (19./20. 9. 92):

FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

SpVgg Weiden - TSV Berggruen ..... 0:0

SV Lohhof - Schweinfurt 05 ..... 0:0

VfL Frohnach - SpVgg Landshut ..... 0:0

FC Starnberg - 1860 München ..... 0:0

Jahn Regensburg - SC 08 Bamberg ..... 0:0

Bayern A. - SpVgg Fürth ..... 0:0

spieldorf: TSV Eching ..... 0:0

1. Steaua Bucarest (P) ..... 6 21:4 11:1

2. Din. Bükarest (B) ..... 6 17:4 10:2

3. Rapid Bukarest ..... 6 8:3 9:2

4. Uni Craiova ..... 6 11:4 5:1

5. Steaua Bucarest ..... 6 13:2 11:1

6. Prolet Bucarest ..... 6 10:1 8:0

7. Roter Stern B. (M) ..... 6 9:1 7:1

8. Volks Novi Sad ..... 6 6:5 6:2

9. Sparta Prag ..... 6 8:6 5:3

10. Partizan ..... 6 4:3 4:1

11. FC Kikinda (N) ..... 6 4:3 4:4

12. Rad Belgrad ..... 6 4:3 4:4

13. FC Zrenjanin ..... 6 4:4 4:4

14. Hajduk Split (N) ..... 6 4:4 4:4

15. Radnicki Nis ..... 6 4:4 4:4

16. OFK Belgrad ..... 6 4:1 4:4

17. Napr. Krusevac (N) ..... 6 2:4 3:5

18. Prof. Zrenjanin ..... 2 1:6 0:4

Ansetzungen 13. Spieltag (19./20. 9. 92):

FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

SpVgg Weiden - TSV Berggruen ..... 0:0

SV Lohhof - Schweinfurt 05 ..... 0:0

VfL Frohnach - SpVgg Landshut ..... 0:0

FC Starnberg - 1860 München ..... 0:0

Jahn Regensburg - SC 08 Bamberg ..... 0:0

Bayern A. - SpVgg Fürth ..... 0:0

spieldorf: TSV Eching ..... 0:0

1. Steaua Bucarest (P) ..... 6 21:4 11:1

2. Din. Bükarest (B) ..... 6 17:4 10:2

3. Rapid Bukarest ..... 6 8:3 9:2

4. Uni Craiova ..... 6 11:4 5:1

5. Steaua Bucarest ..... 6 13:2 11:1

6. Prolet Bucarest ..... 6 10:1 8:0

7. Roter Stern B. (M) ..... 6 9:1 7:1

8. Volks Novi Sad ..... 6 6:5 6:2

9. Sparta Prag ..... 6 8:6 5:3

10. Partizan ..... 6 4:3 4:4

11. FC Kikinda (N) ..... 6 4:3 4:4

12. Rad Belgrad ..... 6 4:3 4:4

13. FC Zrenjanin ..... 6 4:4 4:4

14. Hajduk Split (N) ..... 6 4:4 4:4

15. Radnicki Nis ..... 6 4:4 4:4

16. OFK Belgrad ..... 6 4:1 4:4

17. Napr. Krusevac (N) ..... 6 2:4 3:5

18. Prof. Zrenjanin ..... 2 1:6 0:4

Ansetzungen 14. Spieltag (19./20. 9. 92):

FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

SpVgg Weiden - TSV Berggruen ..... 0:0

SV Lohhof - Schweinfurt 05 ..... 0:0

VfL Frohnach - SpVgg Landshut ..... 0:0

FC Starnberg - 1860 München ..... 0:0

Jahn Regensburg - SC 08 Bamberg ..... 0:0

Bayern A. - SpVgg Fürth ..... 0:0

spieldorf: TSV Eching ..... 0:0

1. Steaua Bucarest (P) ..... 6 21:4 11:1

2. Din. Bükarest (B) ..... 6 17:4 10:2

3. Rapid Bukarest ..... 6 8:3 9:2

4. Uni Craiova ..... 6 11:4 5:1

5. Steaua Bucarest ..... 6 13:2 11:1

6. Prolet Bucarest ..... 6 10:1 8:0

7. Roter Stern B. (M) ..... 6 9:1 7:1

8. Volks Novi Sad ..... 6 6:5 6:2

9. Sparta Prag ..... 6 8:6 5:3

10. Partizan ..... 6 4:3 4:4

11. FC Kikinda (N) ..... 6 4:3 4:4

12. Rad Belgrad ..... 6 4:3 4:4

13. FC Zrenjanin ..... 6 4:4 4:4

14. Hajduk Split (N) ..... 6 4:4 4:4

15. Radnicki Nis ..... 6 4:4 4:4

16. OFK Belgrad ..... 6 4:1 4:4

17. Napr. Krusevac (N) ..... 6 2:4 3:5

18. Prof. Zrenjanin ..... 2 1:6 0:4

Ansetzungen 15. Spieltag (19./20. 9. 92):

FC Memmingen - FCA Augsburg ..... 0:0

SpVgg Weiden - TSV Berggruen ..... 0:0

SV Lohhof - Schweinfurt 05 ..... 0:0

VfL Frohnach - SpVgg Landshut ..... 0:0

FC Starnberg - 1860 München ..... 0:0

Jahn Regensburg - SC 08 Bamberg ..... 0:0

Bayern A. - SpVgg Fürth ..... 0:0

spieldorf: TSV Eching ..... 0:0

1. Steaua Bucarest (P) ..... 6 21:4 11:1

2. Din. Bükarest (B) ..... 6 17:4 10:2

3. Rapid Bukarest ..... 6 8:3 9:2

4. Uni Craiova ..... 6 11:4 5:1

5. Steaua Bucarest ..... 6 13:2 11:1

6. Prolet Bucarest ..... 6 10:1 8:0

7. Roter Stern B. (M) ..... 6 9:1 7:1

8. Volks Novi Sad ..... 6 6:5 6:2

9. Sparta Prag ..... 6 8:6 5:3

10. Partizan ..... 6 4:3 4:4

11. FC Kikinda (N) ..... 6 4:3 4:4

12. Rad Belgrad ..... 6 4:3 4:4

13. FC Zrenjanin ..... 6 4:4 4:4

14. Hajduk Split (N) ..... 6 4:4 4:4

15. Radnicki Nis ..... 6 4:4 4:4

16. OFK Belgrad ..... 6 4:1 4:4

17. Napr. Krusevac (N) ..... 6 2:4 3:5

18. Prof. Zrenjan

**TV-Programm****Donnerstag, 17. September**19.00 – 19.20 SAT.1 dran  
22.00 – 23.30 Eurosport UEFA-Cup: Valencia – Napoli**Freitag, 18. September**22.00 – 23.00 SAT.1 ran –  
Bundesliga: Bochum –  
Leverkusen, Dresden –  
Gladbach, HSV – KSC  
22.50 – 23.20 ZDF Sport-  
Reportage: Bundesliga  
23.25 – 23.50 ARD Sportschau:  
Bundesliga**Samstag, 19. September**15.10 – 17.15 Premiere Bayern –  
Wattenscheid18.00 – 19.20 SAT.1 ran –  
Bundesliga19.15 – 19.58 ARD Sportschau  
ORF/SFB: Bayern –  
Wattenscheid, Frankfurt –  
Saarbrücken, Köln –  
Dortmund, Dresden –  
Gladbach, 2. Liga: Wolfsburg –  
Hertha BSC, Amateure:

Brandenburg – TeBe

MDR: Dresden – Gladbach,  
Frankfurt – Saarbrücken, Köln –  
Dortmund.2. Liga: Jena – Meppen,  
Chemnitz – St. PauliNDR: Köln – Dortmund,  
Lautern – Bremen, Bayern –  
WattenscheidRadio Bremen: Lautern –  
Bremen, Bayern –  
Wattenscheid, Schalke –  
Nürnberg, Köln – DortmundN 3: Köln – Dortmund, Lautern –  
Bremen, Bayern –  
Wattenscheid, 2. Liga: Stuttg.  
Kickers – Braunschweig,Chemnitz – St. Pauli,  
Wolfsburg – Hertha BSC,  
Hannover – Mainz22.00 – 23.20 ZDF Das aktuelle  
Sportsstudio**Sonntag, 20. September**18.10 – 18.40 ARD Sportschau:  
2. Liga.

18.30 – 19.20 SAT.1 ranissimo

**Hurra, wir  
haben  
gewonnen**

Belohnung für Fußball-Detektive: In der **fubo** vom vergangenen Donnerstag sollten Sie an Hand eines kleinen Fotoausschnitts herausfinden, auf welcher Seite **fubo** das ganze Foto abgedruckt hatte. Richtig war: Seite 8. Jeder hat 100 Mark haben gewonnen:

Jos Kohl, Moselstraße 53, D-6683 Merzig/Luxemburg; Werner Röder, Max-Turpe-Str. 34, D-9043 Chemnitz; Jörg Bernikau, Wiesenstr. 2 A, D-6303 Hungen; Helmut Nitsche, Großenseeiner Str. 14, D-8281 Prienwalde; Heinz Sperling, Joh.-Agricola-Str. 6, D-4250 Emsleben.

**Herzlichen Glückwunsch!**  
Nächstes Foto-Suchspiel in der  
**fubo** am Montag.

**38. Spielwoche****Elferwette: Unser Tip**

1	Eintracht Frankfurt – 1. FC Saarbrücken	X	0	2
2	2. FC Kaiserslautern – Werder Bremen	1	X	2
3	Bayer Uerdingen – VfB Stuttgart	1	0	X
4	Schalke 04 – 1. FC Nürnberg	1	X	2
5	Bayern München – Wattenscheid 09	X	0	2
6	1. FC Köln – Borussia Dortmund	1	X	2
7	Stuttgarter Kickers – Eintracht Braunschweig	1	0	X
8	Waldhof Mannheim – MSV Duisburg	X	0	2
9	Chemnitzer FC – FC St. Pauli	1	X	2
10	VfL Wolfsburg – Hertha BSC	1	0	X
11	Hannover 96 – Mainz 05	X	0	2

Alle Spiele sind Meisterschaftsspiele. 1 – 6 = Bundesliga, 7 – 11 = Zweite Liga.

**14 AKTUELL****Möller und seine zwei Tore**

Torjäger und Spielmacher Der Ex-Frankfurter Andreas Möller (Mitte) im Trikot von Juventus Turin als Spielmacher und Torjäger. Gegen Atalanta Bergamo schoß er Sonntag seine beiden ersten Saisontreffer. Hier haben Verteidiger Porrini (l.) und Torwart Ferron keine Chancen! Möllers Tore nannte die Gazzetta dello Sport die logische Folge guter Saisonvorbereitung

**Die Fußball-Börse****• Wechsel perfekt**

Richard Cyron (27/Stürmer/Hamburger SV) bis Saisonende an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen. Leihgebühr: 175 000 Mark.

Tomasz Jaworek (22/Stürmer/zuletzt Hannover 96) beendet wegen Polen) an Mainz 05 ausgeliehen.

Frank Hartmann (31/Stürmer/zuletzt Hannover 96) beendet wegen Sportinvalidität seine Laufbahn.

Dariusz Wosz (24/Mittelfeld/Borussia)

verlängerte seinen Vertrag um

zwei Jahre bis Juni 1996.

**• Wechsel im Gespräch**

Markus Bährle (22/Mittelfeld/Nürnberg) wird eventuell an den VfB Leipzig ausgeliehen.

Der Hamburger SV bekommt noch Geld. Grund: HSV mit 25 Prozent am Transfer von

John Jensen (27/Mittelfeld/Brøndby Kopenhagen, früher Hamburger SV) zu Arsenal London beteiligt – rund 800 000 Mark. Problem: Die Dänen boten bisher nur

500 000 Mark.

Jochen Heisig (26/Stürmer/vereinslos, vorher

1860 München) eventuell zum FC St. Pauli.

Janusz Turowski (31/Stürmer/Leipzig) vielleicht zum FC Remscheid. Remscheid-Trainer Detlef Pirsig will ihn aber erst beobachten.

**• Ausland**

Craig Short (24/Verteidiger/Notts County, England) für 5 Millionen Mark zu Derby County.

**• Spekulation**

Mainz 05 sucht dringend

Stürmer. Trainer Josip Kuze beobachtet schon viele Kandidaten im Probetraining.

Henri Fuchs (22/Stürmer/1. FC Köln) bei Trainer Berger nicht erste

Wahl, vielleicht zurück zu seinem Stammverein Hansa Rostock.

**• Rot-Sperren**

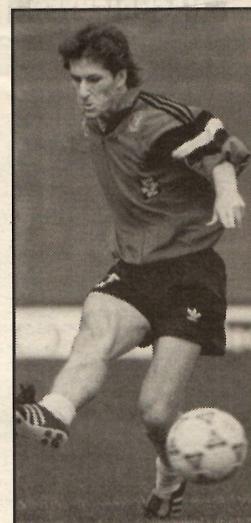
Daniel Scheinhardt (21/Verteidiger/Hertha BSC) nach Tätlichkeit im leichteren Fall (2. September) für vier Spiele.

Alois Schwartz (25/Mittelfeld/Stuttgarter Kickers) wegen „rohem Spiel“ (30. August) für vier Spiele.

**• Gelb-Rot-Sperren**

Michael Schönberg-Christensen (25/Mittelfeld/Hannover) wegen Unsportlichkeit für ein Europacupspiel.

Zusammengestellt von VOLKER ZEITLER



Franco Foda. Der Bayer-Libero aus Leverkusen ist der einzige B-Auswahlspieler der schon DFB-A-Länderspiele bestritten

**Berti Vogts: Wer A sagt, muß auch B sagen**

Warum der Bundestrainer ab Montag 24 Spieler testet



Berti Vogts

Von KLAUS FEUERHERM

Frankfurt – Bundestrainer Berti Vogts hat zwei Jahre vor der Titelverteidigung in den USA ein neues Arbeitsprinzip: Motto: Wer A (wie Nationalelf) sagt, muß auch B (wie B-Nationalmannschaft) sagen. Also zerflückte Vogts seinen 62 Spieler großen WM-Kader. Vogts will seine Kandidaten so oft es geht und soviel wie möglich in richtigen Spielen testen. 17 Länderspiele hat Vogts bis zum WM-Eröffnungsspiel am 17. Juni 1994 in Chicago. Im Programm oft Parallel-Spiele mit A- und B-Team. So vor den Heimspie-

len der A-Elf im Vorfeld der WM '94 gegen Italien (23. 3. 94) oder England (20. 4. 94).

Für den ersten B-Lehrgang hat Vogts am Montag (Spieltag gegen die deutsche „U 21“) und Dienstag (gegen Gladbach) 24 Fußballer aus 14 Bundesligaclubs nach Duisburg eingeladen. Allein Franco Foda hat von ihnen schon Länderspielerfahrung. Neun Spieler sind ehemalige DDR-Nationalspieler oder Spieler aus den heutigen neuen Bundesländern. Vogts will in den nächsten Monaten mehrere solcher Lehrgänge durchführen, um Anschlußkan-

didaten an die A-Nationalmannschaft heranzuführen. Die Nationalelf trifft sich dann am 5./6. Oktober und am 9./10. November zu Lehrgängen in Frankfurt/M.

**Das Aufgebot der „U 21“**

Tor: Hoffmann (Rostock), Klos (Dortmund), Sejna (Hertha), Abwehr: Baschetti (VL Osnabrück), Babbel (HSV), Fellhauer (Mannheim), Happe (Leverkusen), Kientz (Frankfurt), Otto, Schnieder (beide Stuttgart), Mittelfeld: Frey, Münch (beide München), Haber (Kaiserslautern), Hoersen (Borussia Mönchengladbach), Kramny (1. FC Nürnberg), Quello (Düsseldorf), Rydlewicz (Leverkusen), Ullrich (Bremen), Weiser (1. FC Köln), Wolf (Frankfurt), Angifff: Herrlich (Bayer Leverkusen), Kienle (Stuttgart), Nerlinger (Bayer München), Wöck (1. FC Nürnberg). Auf Abruf: Hütweiler (Düsseldorf), Peschel (Bochum), Weiland (Hannover).

# - Italien immer noch begeistert

Der Ex-Frankfurter hat plötzlich einen Stammpunkt bei Juventus

**Von KLAUS FEUERHERM**  
**Rom** – Beim Kampf um Stammpunkte in Italien sind die Deutschen in die Offensive gegangen. Die Formnoten der führenden Sportzeitungen nach zwei Spieltausweisen beweisen es. Effenberg (FC Florenz) hat im Schnitt Note 7 (Höchstnote ist die 10). Kohler (Juventus), Riedle (Lazio Rom), Döll (Lazio), Möller (Juventus) stehen bei 6,75. Nur Sammer (Inter Mailand 5,75) taucht nicht unter den besten Zehn auf seiner Position auf.

Ganz Italien staunt vor allem über Andreas Möller. Der Ex-Frankfurter macht nämlich genau das, was Bundestrainer Berti Vogts von ihm verlangt. Für Schlagzeilen sorgen. Und zwar positive – auf dem Rasen.

Wenn Möller Stammspieler bei Juventus ist, wird er wohl auch wieder ein Mann für Vogts. Gazzetta dello Sport: „Die neue Herausforderung heißt Möller. Er ist die positive Überraschung.“ Möller sei als unsympathisch verrufen gekommen, nun ist er zum Helden aufgestiegen.

Die nüchterne Bilanz: Zwei Spiele, zwei Tore. Eins mit links, eins mit rechts.

**Effekt:** Plötzlich ist die Macht unter den Ausländern bei Juventus Turin von Trainer Giovanni Trapattoni neu verteilt: Nr. 1 Kohler, Nr. 2 Julio Cesar (Brasilien), Nr. 3 Möller, Nr. 4 Platt (England). Eine Karikatur in der „Gazzetta dello Sport“ verdeutlicht es (siehe Grafik).

Der Deutsche Möller Aufsteiger der Serie A, der Engländer David Platt Absteiger. Und Schuld ist eine Grippe des Briten.

Möller hat die Chance genutzt. Möller hat einfach in die Hackordnung eingegriffen – und alles gewonnen. Zwar bekam er im ersten

Spiel gegen Cagliari nur Formnote 5,5, wurde gegen Casiraghi ausgewechselt. Aber dann Note 8 und zwei Tore gegen Atalanta Bergamo. Möller selbst scherhaft: „Drei Tore wollte ich machen, zwei habe ich schon“. Die Gazzetta: „Er kam hier zwischen tausend Zweifeln, tausend Fragezeichen um seine wirkliche Position. Der Junge hat alles mit besten Waffen geregelt. Mit Toren. Cesena, München, Japan (Vorbereitungsspiele, in denen Möller Tore schoß d.R.) und nun Bergamo. Zu viele, das kann kein Zufall sein.“

„So sieht die „Gazzetta dello Sport“ den Kampf der Ausländer. Stars steigen auf, Stars steigen ab“

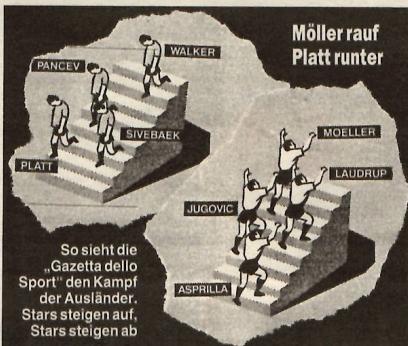


Foto: DPA BREUER SIMON WEREK BAUDER

Der Deutsche Andreas Möller oben, ein Stück größer als die italienischen Stars Viali (9) und Schilacci. Ein symbolisches Bild in diesen Tagen

## + Sportheo +

### ● EISHOCKEY

Bundesliga, Startprogramm  
**1. Spieltag (18. 8., alle 19.30 Uhr):** Kölner EC – ESV Kaufbeuren, EC Ratingen – EHC Freiburg, Hedes München – EV Landshut, BSC Preussen Berlin – Düsseldorfer EG, ERC Schwenningen – EHC Eisbären Berlin, Krefelder EV – Mannheimer ERC.

**2. Spieltag (20. 8.):** Kaufbeuren – München (14.10 Uhr), Düsseldorf – Schwenningen (15.00), Eisbären Berlin – Ratingen (15.30), Mannheim – Köln (18.00), Landshut – Krefeld (18.30), Freiburg – Preussen Berlin (19.00).

**Start der Bundesliga-Klubs:** Düsseldorf 9.00 Uhr, Markt, München 8.00, Köln 8.1, Mannheim 7.30, Preussen Berlin 7.5, Krefeld 6.2, Freiburg 5.2, Schwenningen 4.8, Eisbären Berlin 4.5, Landshut 4.4, Kaufbeuren 4.2, Ratingen 3.5.

### ● TENNIS

Weltrangliste Herren (Stand 14.9.): 1. Stefan Edberg (Schweden) 3577 Pkt., 2. Jim Courier (USA) 3574, 3. Pete Sampras (USA) 3442, 4. Michael Chang (USA) 2447, 5. Goran Ivanisevic (Kroatien) 1703, 6. Andre Agassi (USA) 2007, 7. Petr Korda (CSPR) 1603, 8. Boris Becker (Leinen) 1944, 9. Ivan Lendl (USA) 1867, 10. Wayne Ferreira (Südafrika) 1806, 11. Guy Forget (Frankreich) 1598, 12. Carlos Costa (Spanien) 1590, 13. Maliva Washington (USA) 1548, 14. Richard Krajicek (Holland) 1477, 15. Michael Stich (Elsemorn) 1466; weitere Deutsche: 27. Carsten Steeb (Stuttgart) 959, 74. Markus Zeecke (Berlin) 512, 82. Bernd Karbacher (München) 486.

**Die 16 qualifizierten Grand-Slam-Teilnehmer in München (8. – 13. 12.):** 1. Courier (USA) 1540 Pkt., 2. Edberg (Schweden) 1240, 3. Agassi (USA) 1050, 4. Sampras (USA) 900, 5. Ivanisevic (Kroatien) 660, 6. Ferreira (Südafrika) 565, 7. J. McEnroe (USA) 527, 8. Korda (CSPR) 474, 9. Krajicek (Holland) 455, 10. Lendl (USA) 395, 11. Chang (USA) 382, 12. Leconte (Frankreich) 382, 13. Steeb (Elsemorn) 380, 14. Wolkow (Rubin) 278, 15. Forget (Frankreich) 265, 16. Becker (Leinen) 265. Ersatz: 17. E. Sanchez (Spanien) 227, 18. Masur (Australien) 210.

**ATP-Tour:** 1. Runde: Lindner (USA) 330.000 Dollar, 2. Runde: Lindner (USA) 330.000 Dollar, 3. Runde: Costa (Spanien) – Guadalupe (Frankreich) 7:5, 6:3, Forget (Frankreich) – Champion (Frankreich) 6:3, 7:5 (7:4), Bruguera (Spanien) – Wuyt (Belgien) 6:3, 7:5. Cologne Open, 92' (Herren) in Köln (330.000 Dollar), 1. Runde: Muster (Österreich) 1. Monz (Leverkusen) 7:6 (7:3), 6:0, Brascheck (Hagen) – Novacek (CSPR) 6:4, 6:4, Furiani (Italien) – Kühnen (Bamberg) 6:2, 6:2, Karbacher (München) – Damm (CSPR) 6:4, 6:4, Prinosil (Amberg) – de la Pena (Argentinien) 6:1, 6:0, Ilichowsky (Rußland) – Goettlner (Niederösterreich) 6:3, 7:5, Filippini (Uruguay) – Viver (Ecuador) 6:4, 6:4, Ondruska (Südafrika) – Prpic (Kroatien) 7:5, 6:4, Conde (Spanien) – Leconte (Frankreich) 6:4, 3:1-Aufgabe Leconte, Gibert (Spanien) – Cunha-Silva (Portugal) 6:1, 6:1.

**Weltrangliste Damen (Stand 14. 9.):** 1. Monica Seles (Jugoslawien) 275.28 Pkt., 2. Steffi Graf (Brühl) 242.60, 3. Gabriela Sabatini (Argentinien) 189.25, 4. Martina Navratilova (USA) 172.30, 5. Arantxa Sanchez Vicario (Spanien) 169.02, 6. Mary Jo Campbell (USA) 113, 11, 7. Jennifer Capriati (USA) 110.25, 8. Conchita Martinez (Spanien) 94.09, 9. Manuela Mallona-Fragno (Schweiz) 87.64, 10. Anke Huber (Heidelberg) 83.08, 11. Jana Novotna (CSPR) 70.42, 12. Nathalie Tauzat (Frankreich) 68.29; weitere Deutsche: 26. Barbara Rittner (Leverkusen) 42.52, 33. Sabine Hack (München) 32.41, 55. Wiltrud Probst (Neunkirchen) 21.04.

**Turner (Damen) in Paris (10.000 Dollar), 1. Runde:** Hack (München) – Goridige (Australia) 6:2, 6:3, Frankl (Heidelberg) – Babel (Neu-Isenburg) 6:4, 1:1-Aufgabe Babel, Martine (Nürnberg) – Bottin (Spanien) 6:1, 6:4, Meier (Heidelberg) – Sviglerova (CSPR) 6:4, 6:0, Mothes (Frankreich) – McQuillan (Australia) 6:7 (5:7), 6:3, 7:6 (7:5), Paz (Argentinien) – Van Lottum (Frankreich) 6:2, 6:3, Bonsignori (Italien) – Foldenyi (Ungarn) 6:1, 6:3, Ruano (Spanien) – Wulliot (Belgien) 6:2, 7:5, Paulus (Österreich) – O'Reilly (USA) 6:4, 6:2, Ercegovic (Kroatien) – Bea (Spanien) 6:3, 6:4, Cecchini (Italien) – Monami (Belgien) 6:4, 6:4.

### ● RADSPORT

Profis, Katalonien-Rundfahrt – 7. und letzte Etappe von Vallsor nach San Pedro de Guixols (172 km): 1. Jalabert (Frankreich) 4:08.56 h, 2. Hermans (Niederlande), 3. Manzoni (Italien), 4. Koerts (Niederlande), 5. Vermote (Frankreich), 6. Gossens (Spanien); 7. und letzte Etappe: 11. Kummer (USA) 84, Boden (Frankfurt) alle gleiche Zeit – Endstand: 1. Indurain (Spanien) 29:29:40 h, 2. Rominger (Schweiz) 0:19 min zur, 3. Martin (Spanien) 11:18, 4. Breukink (Holland), 1:27, 5. Bernard (Frankreich) 1:47, 6. Echave (Spanien) 1:51; deutsche Fahrer: 38. Kummer (Erfurt) 8:19, 87. Boden (Frankfurt/O) 29:42.

Profis, Weltmeisterschaft des Weltverbandes FICP: 1. Miguel Indurain (Spanien) 2463 Pkt., 2. Claudio Chiappucci (Italien) 1500, 3. Tony Rominger (Schweiz) 1458, 4. Gianni Bugno (Italien) 1258; bester Deutscher: 6. Oleg Ludwig (Gera) 1197.

### ● HANDBALL

Testspiele: VfL Gummersbach – SG Wallhausen 22:16 (7:8), Erland/Gummersbach 5 Tore, TUSEM Essen – Dinamo Astrachan 29:20 (15:9), HSV Suhl – SC Magdeburg 20:21 (9:12).

## NACHRICHTEN

### Der Millionen-Poker

**Neapel** – Der FC Sevilla bietet 3,5 Millionen Dollar für Maradona. SSC Neapel will 10 Millionen. Das ist der Stand beim Maradona-Wechsel nach Spanien. Nach den Europacup-Rückspielen (30. September) wollen die Klubs verhandeln. Diego Maradona trainiert bereits in Sevilla.

### Drei rote Karten

**San Salvador** – Wegen brutaler Spielweise gab es drei Platzverweis beim Länderspiel El Salvador – Honduras (3:1). Ähnliche Vorkommnisse lösten 1969 den „Fußballkrieg“ zwischen den beiden Ländern aus, in dem über 5000 Menschen starben.

### Fünf Monate im Koma

**Oldenburg** – Der ehemalige polnische Nationalspieler Jerzy Hawrylowicz (VfB Oldenburg) liegt seit fünf Monaten im Koma. Der 33jährige war am Ostermontag mit einem Herzinfarkt zusammengebrochen und ist seitdem bewußtlos.

### Damen im Viertelfinale

**Frankfurt** – Die deutsche Damen-NationalElf hat kampflos das EM-Viertelfinale erreicht. Das Vor rundenspiel am 20. September gegen Jugoslawien ist von der UEFA aus politischen Gründen abgesagt worden. Am 28. September werden die Spiele des Viertelfinales ausgelost.

### Oudjani traf viermal

**Uerdingen** – Beim 7:0 von Bayer Uerdingen im Freundschaftsspiel gegen Kempen (Bezirksliga Niederrhein) schoß der Algerier Oudjani vier Tore. Der für den FC Sochaux (Frankreich) spielende Oudjani absolviert ein Probetraining in Uerdingen.

## Dresden: Wie man in zwei Jahren zehn Millionen Schulden macht

Die vielen Rätsel nach dem Abtritt von Geschäftsführer Kluge

Von OLIVIER MUFFLER

**Dresden** – Sportlich stimmt es zur Zeit in Dresden. Aber sonst... Der Tag nach dem Abtritt des Geschäftsführer Kluge, ein Tag der Rätsel. Welches Spiel wird hinter den Kulissen gespielt?

Die Nachricht vom Dienstag: „Der Geschäftsführer des 1. FC Dynamo Dresden, Manfred Kluge, hat das Präsidium gebeten, ihn aus seinem Vertrag mit Wirkung vom 30. September 1992 aus altersbedingten Gründen zu entlassen.“

Ende einer dreijährigen Dienstfahrt. Wahr ist: Seit Dynamos Florida-Reise zum Abschluß der vergangenen Saison gingen Kluge (67) und Präsident Ziegenbalg getrennte Wege. Differenzen über die Vereinsführung. Kluge hatte einen Vertrag bis 1996. Er sagte gestern zu *fuwo*: „Wir haben uns im gegenseitigen Einverständnis getrennt.“ Beliebte Floskel, wenn jemand gefeuert wird. Dennoch: Kluge kassiert eine Abfindung von 60 000 Mark. Warum?

Dynamo hat zur Zeit keine Mark zu verschenken. Präsident Ziegenbalg beziffert offiziell die Schuldensumme auf 7,5 Millionen. Tatsächlich ist sie höher. Sie ist auf fast zehn Millionen angewachsen.

Angeblicher Grund dafür: Altlasten aus der Pleite mit dem früheren Werberpartner B & S.

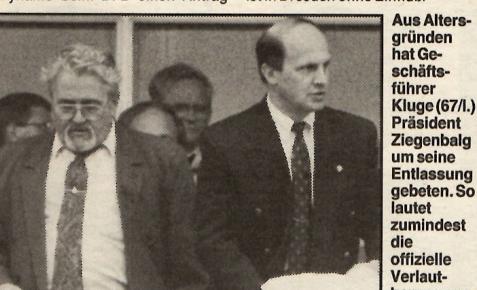
Noch in der letzten Saison hatte Dynamo beim DFB einen Antrag

auf Zuschüsse aus dem Ost-Hilfsfonds gestellt. Würde wegen fehlender Unterlagen abgelehnt.

Der neue Werbepartner SORAD gewinnt an Einfluß. Kluges Aufgabenbereich übernimmt Rainer Lotth (51), Saarbrücker Geschäftspartner von SORAD. Kluge wird Mitglied im Verwaltungsrat. Der ist in Dresden ohne Erfuß.

### Aus Altersgründen hat Geschäftsführer Kluge (67/1)

### Präsident Ziegenbalg um seine Entlassung gebeten. So lautet zumindest die offizielle Verlautbarung aus Dresden



## In Ihrer nächsten Montag-fuwo

**Matthäus**  
**Das erste Spiel für Bayern**  
 Die große fuwo-Analyse

**2. Liga**  
 Alles über das Spitzenspiel  
 Mannheim gegen Duisburg

**Nationalelf**  
 Berti Vogts und sein zweiter Anzug:  
 Die neuen Spieler

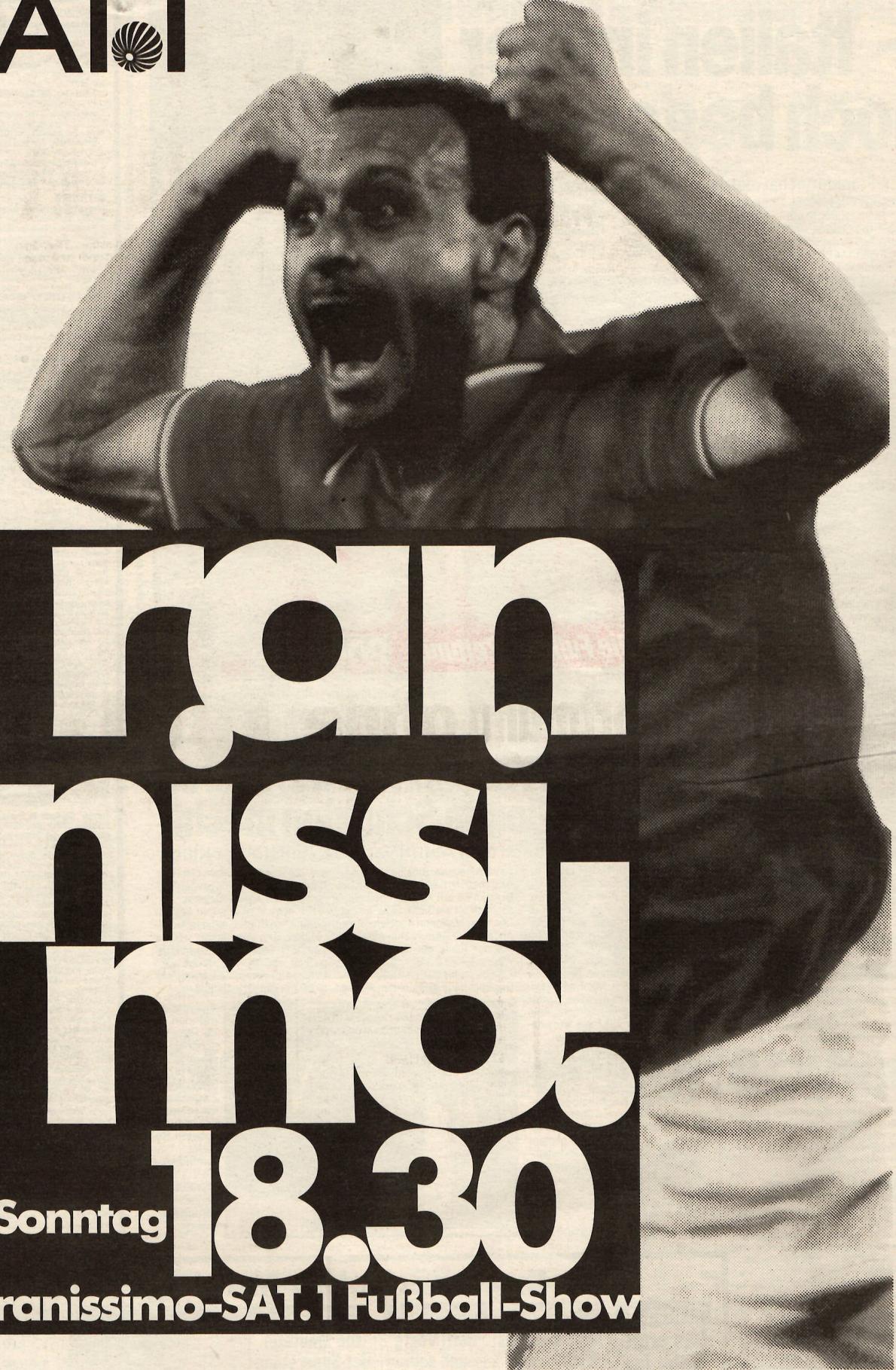
**Italien**  
 Die Meuterei der Superstars:  
 Kein Platz mehr für Gullit?



**Tabellen perfekt**  
 Ein ganz neuer Service in fuwo – Sie werden sich freuen

SAT.1

IMMER VOLLES PROGRAMM



ran  
nissi  
mo!  
**18.30**  
Sonntag  
ranissimo-SAT.1 Fußball-Show

Jeden Sonntag ist Sporttag: Italienische Fußball-Liga. Englische Premier League. Analysen zur ersten Bundesliga und Top-Spiele aus der Zweiten. Dazu tagesfrische Studiogäste. **SAT.1 - STATIONE sportadella.**